



1929 BTV Fusion zum Bürgerturnverein St. Gallen

- Auf Anregung des TV Oberstrasse findet am 25.02.1929 eine erste Vertrauensmänner-Versammlung mit informativen Charakter im Uhler statt.
- Es waren dies auf Seiten des TV Straubenzell Emil Kunze, Willy Moser, Edy Regenass und Städler; und des TV Oberstrasse: Hans Bachofner, Adolf Germann, Otto Rietmann und Alfred Vollenweider.
Beschluss: eine Fusionskommission bilden.
- Am 11.03.1929 erste Sitzung der Fusionskommission. Hauptthemen: Einzugsgebiet, Turnhallen-Belegung, Geräte, Namensgebung.
- Der Name Bürgerturnverein wurde schon 1919 anlässlich erster Fusionsgedanken geboren und wird einstimmig als neuer Namen bei einer allfälligen Fusion bestimmt.
- 2. Sitzung vom 17.03.1929: Vertragsbedingungen des TV Straubenzell mit den Schulbehörden, und das neue Vereinsbanner.
- Die «Straubenzeller» sind der Meinung, dass ihr Banner, welches an der 50-Jahr-Feier (1923) eingeweiht wurde, ohne weiteres mit dem neuen Namen versehen werden könnte. Die Mitglieder des TV Oberstrasse sind anderer Meinung, dem neuen Verein ein neues Kleid.
Man einigt sich darauf, dass die Fusions-Versammlung darüber entscheiden sollte.
Eine Redaktionskommission arbeitet einen 11 Artikel umfassenden Fusions-Beschluss aus.
- Die letzten protokollarischen Kommissionssitzungen fanden statt am 06.01.1929 TV Straubenzell und 15.04.1929 TV Oberstrasse.
- Als Datum der Fusionsversammlung wird der 27. April 1929 bestimmt.
- **Fusionsversammlung vom 27. April 1929 im Uhler:**
- Über 130 Mitglieder aus allen Kategorien beider Vereine verfolgen mit grossen Interesse die Verhandlungen unter der Leitung von Alfred Vollenweider.
- Folgende Mitgliederkategorien werden festgelegt:
Aktive, Männerriege, Damenriege, Fussballriege, Jugendriege (Knaben und Mädchen), Seniorenriege (als Teil der Männerriege), Leichtathletikriege (als Teil der Aktivriege), und das Jodel-Doppelquartett.
- Finanzen boten keine Schwierigkeiten, da die Vermögensverhältnisse bei beiden Vereinen praktisch identisch waren. – Gesamtvermögen für den neuen BTV: Fr. 6'716.07.
- Ebenfalls keine Probleme ergaben die Bestellung des Vereinsvorstandes und der Kommissionen der Unterriege.
- Heftige Diskussion löste die Anschaffung einer neuen Fahne aus, da die «Straubenzeller-Fahne» erst 6-jährig ist. Punkt Mitternacht ergab eine 2. Abstimmung mit 95 zu 17 Stimmen das Ja für ein neues Banner.
Lieferant: Firma Fraefel & Co. St. Gallen – Kosten ca. Fr. 800.00.
Finanzierung durch Sammlung.
- Die Fusions- resp. Gründungsversammlung endete übrigens am Sonntagmorgen 01.00 Uhr. Wann Polizeistunde geboten wurde, ist nicht protokolliert.
- **Der Bürgerturnverein St. Gallen war – rückwirkend per 01.01.1929 – geboren.**

Abkürzungen:	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörl VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	---	---

- 1. Sitzung vom 10.05.1929 bestimmt Alfred Vollenweider zum neuen Präsidenten. Als Statuten wurden diejenigen des TV Oberstrass übernommen.
- Fahnenweihe am 6. Oktober 1929; Patensektion: TV St. Gallen-Ost (hervorgegangen aus TV Tablat und TV Rotmonten)
- 1. Turnerische Aktivitäten: Teilnahme am Bezirksturnanlass in Bernhardzell.
In 10 Disziplinen ging der neue BTV 6 Mal als Sieger hervor.
Gruppenwettkämpfe in Kunst-, National- und Leichtathletik.
Der Sonntagnachmittag genügte für diesen Anlass
- Aufgrund der Fusion – und der wirtschaftlichen Krise – mussten viele Austritte von Aktiven und vor allem Passive registriert werden.
Etliche Aktive des TV Straubenzell zog es zum neugegründeten Arbeiterturnverein-West.
- Der obligate Mittagsschlaf des Präsidenten will gestört sein..
Der BTV installierte ihm einen Telephonanschluss (Nr. 4082) zulasten der Vereinskasse
- Die Protokolle konnten während 6 Monaten nicht genehmigt werden, da der Präsident seine «BTV-Schreibmaschine» dem Aktuar nicht zur Verfügung stellte.
- Der Eidg. Turnverein schaffte die Kategorie Freimitglieder ab, d.h. mit Ausnahme der Ehrenmitglieder sind alle Mitglieder gegenüber den ETV beitragspflichtig.
Für den BTV bedeutet dies Mehrkosten von rund Fr. 180.00 – Fr. 2.00 pro Freimitglied.
- Die Abendunterhaltung wird an zwei Samstagabenden aufgeführt, zudem noch eine Kindervorstellung am Sonntagnachmittag.
- Zahnarzt Kempter wünscht das Adressverzeichnis des BTV für Eigenwerbung! Wird nicht stattgegeben.

JR • Jugi erhält ebenfalls ein neues Banner. Bestand 120 Buben

MR • Der 1934 in die Männerriege eintretende Hans Greiler – und späteres Ehrenmitglied des BTV - gewinnt das Eröffnungs-Skispringen auf der Riethüslischanze mit dem Rekordsprung von 27 Meter.

VH • Hütte Kräzerli erhält neuen Mietvertrag. (Fr. 300.00 jährlich)
• Auf Anfrage des TV Tablat (heute TV St. Gallen-Ost) als Ehrenmitglied des BTV werden die gleichen Hüttentaxen wie für BTV-Mitglieder zugestanden.

- 1930 BTV**
- Schwere Wirtschaftskrise - massiver Mitgliederrückgang
 - Alfred Vollenweider, Karl Walt und Josef Anderegg erhalten die Ehrenmitgliedschaft
 - Beteiligung am Bezirksturnfest in Kronbühl in der 1. Stärkeklasse mit 48 Mann Einzel mit Zweig: Kunst: Walter Knöpfel, National: Gottfried Müller, Leicht: Hans Bodmer, Albert Marbach..
 - Kantonalspieltag in Au: jeweils 2. Ränge in Handball / Olympische Stafette und 10 x 80 m Lauf.
 - «Quer durch St. Gallen»: 3. Rang.
Festkartenpreis Fr. 4.50. Vereinskasse übernimmt ausnahmsweise Fr. 2.00 pro Teilnehmer, wegen der Wirtschaftskrise.
 - Die obligatorische Turnfahrt mit nur 30 Mann konnte erst Ende November durchgeführt werden.
 - Auf Grund der Krise findet die Abendunterhaltung nur noch an einem Abend statt – bisher jeweils 2 Aufführungen.
Dafür toller Besuch von rund 700 Personen, trotzdem Defizit, da Ausgaben für Programmgestaltung rund Fr. 1'000.00 verschlungen.
 - Handball wird vom Kantonal-Turnverband proklamiert.
Die Turner nehmen dieses Spiel (Feldhandball) sofort auf.

Abkürzungen:	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörl	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

Seminarturner (Rorschach) und BTV stritten vornehmlich um die «Wurst».
 Vermögen Ende 1930: Fr. 2'774.92 plus Unterstützungsfond (Turnfestfond) Fr. 2'000.00.

DR • • Sämtliche Kommissionsmitglieder geben ihren Rücktritt; die Leitung bleibt

JR • • Jugendriegler über 15 Jahre bilden eine neue Juniorenriege

- 1931 BTV**
- Präsidentenwechsel von Alfred Vollenweider ab April zu Hans Bachofner und ab Oktober zu Jakob Rutz; neuer Oberturner: Ernst Greuter
 - Neue Ehrenmitglieder: Willi Moser, Jakob Schmuckli
 - **Kantonaltturnfest in St. Gallen**
 BTV als Mitorganisator der Städt. Turnvereinigung.
 Tenue der BTV-Turner: Lange weisse Strümpfe, Wadenhosen und Leibchen mit halben Oberarmärmel.

1. Stärkeklasse - 2. Rang mit 145.15 Punkten mit 48 Mann.

WT	DP	Disziplin	TU	Leistung	Note	Gesamt
1.		Marsch-/Freiübung	48		48.89	48.89
2.		Steinstossen			50.00	48.22
		Weitsprung				
		Barren			47.63	
3.		Pferdsprung			48.04	48.04
		Pendelstafette 80 m				
		TOTAL				145.15

Einzelturnen:

Kunstturnen: 2. Rang Karl Walt, 97.5 Punkte. 15. Rang Walter Knöpfel 92.0 Punkte.
 National: 11. Rang Rudolf Wildeisen 91.5 Punkte. 13. Rang Max Knöpfel 91.0 Punkte.
 Leichtathletik: 25. Rang Ernst Stengel – alle mit Kranz ausgezeichnet
 Reingewinn Kantonaltturnfest total ca. Fr. 5-6'000.00. Anteil BTV Fr. 526.50.

- 4 Wochen nach dem Kantonaltturnfest wird die Note für den BTV auf Grund einer Intervention des TV Uzwil durch den Kantonalvorstand um 1/10 Punkte gesenkt!
- Kantonalspieltag in St. Gallen.
 Im Handball ging das Finalspiel gegen TV Seminar Rorschach mit 3:2 leider verloren.
- Sieg in Kategorie B am Quer durch St. Gallen vor 12 Läufergruppen
- Die Gehsportabteilung (GESPA) wird in den BTV integriert.
- Die obligatorische Turnfahrt startete mit einer Stunde Verspätung.
 Grund: Die Turner erscheinen zum grossen Teil «aufgeputzt und geschniegelt» im Anzug, anstatt im weissen Turnerleibchen und Zivilhose
 Also zurück nach Hause, umziehen – erst dann kann es losgehen
- Mitgliederbeiträge (unverändert seit 1929) betragen pro Jahr:
 Aktive Fr. 12.00, Mittturner Fr. 10.80, Männerriege und Doppelquartett Fr. 6.00 (zahlbar in 2 Raten), Passive Fr. 8.00 (auch zahlbar in 2 Raten), Auswärtige Fr. 3.00, Freimitglieder Fr. 2.50.
- Entschädigung für Oberturner: Fr. 450.00 für's 1932!
- Statutenänderungen des Eidg. Turnvereins mussten an der HV behandelt und befunden werden.
 Das Abstimmungsresultat musste dem ETV schriftlich – und versiegelt – zugestellt werden!

Abkürzungen:	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörl	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

- CH • Neuer Dirigent: Leonhard Spreiter
- DR • Der Aufnahme von 2 Mitgliedern wird wegen schlechten Leumund nicht stattgegeben
Verheiratung bedeutet Ausschluss aus der Damenriege
- JR • Erster öffentlicher Auftritt der Mädchen an einem Elternnachmittag. Der Girtanz fand dermassen Anklang, dass dieser noch bei verschiedenen Vereinen aufgeführt werden konnte.
- VH • Die Hüttenkommission erhält den Übernamen «Hans-Jakob-Kommission», da alle Mitglieder Hans oder Jakob als Vornamen haben.

1932 BTV • Eidg. Turnfest in Aarau.

Start in der 1. Stärkeklasse mit 56 Mann 141.40 Punkte

WT	DP	Disziplin	TU	Leistung	Note	Gesamt
1.		Steinstossen	13		48.55	47.80
		Weitsprung	13			
		Barren	36		47.50	
2.		Pferdsprung			46.60	46.60
		Pendelstafette 80 m				
3.		Marsch-/Freiübung	56		47.00	47.00
		TOTAL				141.40

Carl Walt erringt als 38-jähriger den 8. Rang im Kunstturner-Zehnkampf (94.975 Punkte).

- Festkartenpreis pro Teilnehmer Fr. 35.00, welche vollumfänglich vom Verein (Festfonds) übernommen wurden. (Morgenessen Fr. -.60, Mittag- und Abendessen je Fr. 2.50).
- Der Unterstützungsfond (Festfond) gerät mit Fr. 187.20 ins Minus; per Ende Jahr dank dem Beitrag für den Vorunterricht ein Plus von Fr. 657.55 auf.
- Erfolge am Kantonalen Wettkampf- und Spieltag in St. Margrethen:
Handball 2. Rang, wieder wie im Vorjahr Finalspiel gegen TV Seminar Rorschach verloren, Stafettenlauf 2. Rang, Olympische Staffel 3. Rang
Als Einzelturner errang Paul Zink im 800 m Lauf den 1. Rang. Ernst Greuter im Schleuderball 3. Rang.
- Zur Äufnung des Unterstützungsfonds (Turnfestfond) wird innert 20 Tagen ein Kunstturnerwettkampf auf die Beine gestellt mit einigen Olympiateilnehmern (u.a. Edi Steinemann Flawil).
Der Erlös war allerdings gering mit Fr. 84.85.
- Die wirtschaftliche Krise erschwert das Vereinsleben, viele Beiträge sind ausstehend und die Abendunterhaltung wird deswegen dieses Jahr nicht durchgeführt.
Die ausstehenden Mitgliederbeiträge werden per Einzugsmandat erhoben.
- Etwas eigenartig stimmt, dass das Schweizerische Olympische Komitee um Spenden bei den Vereinen bittet.
- Neues Ehrenmitglied: Georg Hohner
- Der Geher (GESPA) Max Grundlehner stellt für die Strecke St. Gallen-Zürich einen neuen Streckenrekord (Schweizerrekord) auf.

- JR • Die Schulverwaltung übernimmt die Kosten für den Pedell (Hauswart) für die Jugendriegen.
- DR • Wie immer soll die Damenriege vor Eidg. Turnfesten ihre Halle Kreuzbleiche den Aktiven

Abkürzungen:	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörl	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

- zur Verfügung stellen.
- Teilnahme an den Schweiz. Frauenturntagen in Aarau.

DIV. • Gründung des NOSJV Nordostschweizerischer Jodlerverband

- 1933 BTV**
- Präsidentenwechsel zum 24-jährigen Karl Koller.
 - Kein Turnfestjahr, dafür 15 turnerische Anlässe wurden bestritten u.a.
 - Waldlauf in Amriswil mit 8 Turnern, davon 6 Junioren;
 - «Quer durch St. Gallen»: Sieg in Kat. B, 4. Rang in Kat. A und 3. Rang bei den Junioren.
 - Bezirksturnfahrt nach Engelburg mit Gruppenwettkämpfen:
 - Ränge beim Reck, Pferdsprünge und Steinstossen, 2. Ränge am Barren, Hochsprung, 3. Rang beim Pferdpauschen.
 - Kunstturnermatsch Bezirk St. Gallen gegen Untertoggenburg; seitens des BTV waren Walter Knöpfel und Paul Jenni mit dabei.
 - Besuch des Bundesturnfestes in Stuttgart mit einer St. Galler-Sektion.
Im Einzelturner vom BTV dabei: Walter Knöpfel, Max Widmer, Willi Haug und Karl Walt, alle mit Kranzauszeichnung.
 - Kantonalspieltag in Rorschach:
Handball – wie gewohnt – 2. Platz. Olympische Staffel: Sieg.
 - Aktive und Damenriege führten im Restaurant Scheffelstein einen Tanzabend im April durch; Besuch seitens der beiden Riegen sehr gut.
Männerriege kaum dabei und das Doppel-Quartett erklärte seine Absage mit der Begründung, dass solche Anlässe von ihnen nicht offiziell besucht werden.
 - Die Abendunterhaltung wurde mit gutem Erfolg wieder durchgeführt – nach dem Verzicht 1932.
 - Mitgliederbestand sank um 34 Mitglieder auf 468, nach gründlicher Bereinigung der Mitgliederlisten.
- CH**
- Als Ersatz für die nicht durchgeführte Abendunterhaltung (1932) lud das Doppel-Quartett im Januar zu einem Lied- und Jodelabend mit Unterstützung durch Damenriege und Aktive in den Uhler ein. Besuch leider schwach, die Krise und ein zu schöner Sonntag waren die Ursache.
- DR**
- Die Männerriege drängte die Damenriege, in ihrer Abteilung eine Frauenriege zu bilden.
20.03.1933 – **Gründung der Frauenriege resp. Frauenabteilung innerhalb der Damenriege.**
Genauer: Trennung deshalb da verheiratete Turnerinnen in der Damenriege nichts mehr zu suchen hatten.
Die Männerriege hat die Halle Schönenwegen der Frauenriege abgetreten.
- FR**
- Dienstag 02.05.1933 – 1. Turnstunde in der Turnhalle Schönenwegen unter Leitung von Hanna Hanselmann und bis zu den Sommerferien zählte die neue Riege bereits 32 Mitglieder.
Mitgliederbeiträge: Aktive Fr. 10.80 im Jahr / Passive Fr. 5.00 im Jahr

Nach den Sommerferien Hallenwechsel in die St. Leonhard-Turnhalle
- FC**
- FC Fortuna steigt in die 2. Liga auf

<u>Abkürzungen:</u>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
----------------------------	--	--	---

- 1934 BTV
- Neues Ehrenmitglied Oskar Kreis.
 - Skitag Bezirksturnverband: Abfahrt: 1. Rang Max Dietiker, Junior, Aktive 3. Rang Jakob Schneider, 4. Rang Paul Zink.
 - Skitag des Kantonalen Leichtathleten Verbandes (!) in Degersheim:
Gruppe 1 = Sieg im Abfahrt (Wanderpreis) im Langlauf 5. Rang
Einzelresultate: Abfahrt Max Dietiker 1. Rang mit Tagesbestzeit (Wanderpreis) 2 Rang Jakob Schneider und weitere 13 BTV'ler in vorderen Rängen.
 - Das Skirennen Gäbris - St. Gallen wurde ebenfalls zahlreich besucht.
 - **Bezirksturnfest in Engelburg** mit 48 Mann / 1. Stärkeklasse. Total 123.90 Punkte

WT	DP	Disziplin	TU	Leistung	Note	Gesamt
1.		Marsch-Freiübung	48			47.50
2.		Ringe				47.30
3.		Lauf				29.10
		TOTAL				123.90

Kränze im Einzel erhielten

Kunst: Walter Knöpfel und Max Widmer, Leichtathletik: Ernst Stengel und Alfred Trescher, National: Hans Obrist und Ernst Lüthi. .

- Einzelturntag in Wald mit 11 Turnern, 9 kehren kranzgeschmückt nach Hause.
- Kunstturnermatch BTV – Stadturnverein – TV St. Gallen-Ost vor über 400 Zuschauern im Uhler. Der Reingewinn von Fr. 240.00 wird mit allen Vereinen geteilt.
- Walter Knöpfel, Paul Jenni und Max Widmer beteiligten sich am Eidg. Kunstturnertag in Basel (Ergebnis nicht bekannt)
- 12 Turner meldeten sich für den Kant. Kunstturnertag in Wil.
- «Quer durch St. Gallen»: 3. Sieg in Folge und Wanderpreisgewinner. Sie auch am «Quer durch Buchs»
- Insgesamt wurden 20 Anlässe besucht, was von der Vereinsleitung als des Guten zu viel betrachtet wurde.
- Ausserordentliche Hauptversammlung beschliesst, Bewerbung des Kantonalen Schwingerverbandes für das Eidg. Schwing- und Äplerfest 1937 in St. Gallen zu unterstützen und spricht eine Garantie von Fr. 3000.00 zu.
BTV St. Gallen, TV Bruggen-Winkeln und Stadturnverein sind im gleichen «Boot». Vergabe jedoch an Lausanne.
- Aussprache mit dem Kantonalvorstand wegen regelmässiger benachteiligter Benotung des BTV am Kantonalturnfest 1931 in St. Gallen.
Dem BTV wurden 4 Wochen nach dem Fest die Gesamtpunktzahl um 6/100 Punkten aufgewertet.
Im Laufe dieser Aussprache wurden noch Fälle zurück bis ins Jahre 1923 «aufgetischt» und abgehandelt!
- Die Gehsportabteilung floriert, und doch erweist sie sich als Fremdkörper im Verein
- Während des Jahres Wechsel des Oberturners von Ernst Greuter zu Albert Sutter.
- Fräulein Bertha Tschudy, die Schwester vom grossen Förderer des TV Oberstrasse Ehrenmitglied Aegidius Tschudy bedachte den BTV mit ihrer letztwilligen Verfügung mit Fr. 1'000.00.
- Der Vorstand genehmigt sich eine «Kommissionsfahrt» nach Schaffhausen.
Der tolle Tag verlangte nach einer jährlichen Wiederholung.
Es war das 1. Vorstandssessen (Bummel) im BTV!
- Der Vorstand bemängelt beim St. Galler Tagblatt die einseitige Berichterstattung zu Gunsten des Stadturnvereins.
- Wechsel der Wirtfamilie im Uhler nach 20 Jahren von Fam. Bommer zu Fam. Baumgartner.

Abkürzungen:	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	--	---

- CH**
 - Doppelquartett des BTV wird in Bürgerturner-Chörli umgetauft.
 - Neuer Obmann: Willi Brandt

- HB**
 - **Gründung der Handballabteilung:**
 - Leiter Hans Krämer –
 - Beteiligung an der 1. Kantonalen Handballmeisterschaft (Feldhandball)
 - Winterthur-Stadt lud den BTV zum Freundschaftsspiel ein.
Das war das einzige Geschenk was die Winterthurer machten, sie schickten den BTV mit einer Packung in die Gallusstadt zurück.

- MR**
 - Reisekasse: Ziel Holland mit 16 Teilnehmer.

- JR**
 - Jugendriege erhält (revidiert) ihre Statuten!

- DR**
 - Die Vergabe der Freimitgliedschaft wurde von 10 auf 15 Aktiv-Jahre erhöht.
Grund finanzieller Art, da im kommenden Jahre sehr viele diese Ehrung erhalten hätten.
Einstimmige (84 Anwesende) Zustimmung an der Hauptversammlung

- FR**
 - Die Frauenabteilung führt innerhalb der Damenriege eine eigene Kasse. Kassierin Marty Rietmann.

- 1935 BTV**
- **Kantonaltornfest in Rapperswil:**
In der Vorbereitungszeit macht sich der Schlendrian breit und ein grosser Teil der Turner wollte vom «Turnfestkrampf» nichts wissen..
Zudem muss der Oberturner, Albert Sutter aus gesundheitlichen Gründen das Amt zur Verfügung stellen
Karl Walt übernimmt mit Temperament dieses Amt und führt die Sektion erfolgreich.
48 Mann bildete die Sektion welche 142.81 Punkte gleich 4. Rang in der 1. Stärkeklasse erzielten.
25 Einzelturner standen im Einsatz, welche mit 6 Kränzen ausgezeichnet wurden.
Festkartenpreis Fr. 11.00 (2 Hauptmahlzeiten, Übernachtung, Frühstück, Kreuz, Festführer) wird als zu hoch empfunden.
 - Auch administrativ war die Kommission gefordert, fanden doch nicht weniger als 13 Vorstandssitzungen und 3 Hauptversammlungen statt.
 - Rangliste der grössten Sektion des ETV zeigt den BTV auf dem 36. Platz; die Damenriege gar auf dem 28.
 - Insgesamt wurden 1935 34 Anlässe abgewickelt, im Vorjahr waren es deren 20.
 - Die Turnfahrt – gemäss Satzungen des ETV muss sie über 25 km führen – wird jeweils die Vereinsfahne mitgenommen und auch einige Tambouren durften nicht fehlen.
 - 50-Jahr-Jubiläum des TV Ost; sie verlieh dem BTV die Ehrenmitgliedschaft
 - Das Mitteilungsblatt des BTV wird aus der Taufe gehoben.
Die 1. Ausgabe soll im Januar 1936 erscheinen.
 - Im BTV – mit den Untersektionen – wurden total 34 Anlässe organisiert (Vorjahr 20)
 - Die Abendunterhaltung war ein voller Erfolg. Gewinn Fr. 86.45.
Der Deutsche Komiker aus Friedrichshafen vermochte allerdings nicht ganz zu überzeugen.
- HB**
- Propagandaspiel gegen Grasshoppers-Club Zürich als Vorspiel des FC St. Gallen.
Es setzt eine gehörige Schlappe ab.

<u>Abkürzungen:</u>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
----------------------------	--	--	---

- 1. Rang in der städtischen Meisterschaft.
Resultate Vorrunde: BTV 1 – Herisau 11:0, St. Gallen Stadt 11:4, St. Gallen Ost 11:4, Rorschach Seminar 2:7, LAS FC Brühl 4:6.
- Niederlage um den Kantonal-Meistertitel mit 8:4 gegen Seminar Rorschach.

- DR**
- Kantonturnfest in Rapperswil mit den Allgemeinen Übungen
 - Im Hauptvorstand wurde der abgelegene Hauptversammlungsort der Damenriege moniert. Versammlungslokal war das Hotel Sonne – Rotmonten.
- FC**
- 25-Jahr-Jubiläum mit Fussballturnier und Handball-Propagandaspiel gegen Winterthur. Dem Fussball-Jubiläumsspiel St. Gallen gegen FC Brühl (3 : 0) wohnten rund 1600 Zuschauer auf der Kreuzbleiche bei.
Der Stammverein beschenkt ihre Untersektion mit Fr. 25.00 zum Jubiläum, der Kassastand des BTV erlaubte keinen höheren Betrag.
 - Meisterschaftsbeginn für die Fussballer des FC Fortuna am 6. Oktober

- 1936 BTV**
- Oberturnerwechsel zu Paul Jenni
 - Adolf Germann, Max Keller und Edy Regenass werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.
 - **Eidg. Turnfest in Winterthur:**
1. Stärkeklasse 142.16 Punkte mit 82 Turnern, Lorbeerkrantz

WT	DP	Disziplin	TU	Leistung	Note	Gesamt
1.		Marsch-Freiübung	82			47.00
2.		Geräte freigewählt				47.26
3.		Lauf				47.90
		TOTAL				142.16

Festkartenpreis Fr. 15.—

Unmut herrschte gegenüber dem ETV, dass der Festkartenpreis für volle 3 Tage bezahlt werden musste, auch wenn die Turner bereits am Sonntag wieder heimreisen mussten. Daher ein Defizit in der Festkasse von Fr. 45.00!

- 1. Ausgabe des Mitteilungsblattes. Redaktor: Präsident Karl Koller.
Gemäss Vertrag soll das Vereinsblatt den Verein keinen Rappen kosten, da die Druckerei auf eigene Rechnung arbeiten will.
- Jahresbeiträge: Aktive Fr. 12.--, Männerriege Fr. 8.50, Chörli Fr. 6.--, Freimitglieder Fr. 2.50 und Passive Fr. 8.—
- Abendunterhaltung im Uhler. Eintrittspreis: Fr. 1.10
- **Ehrenbuch (Ehrenmitgliederbuch)** wurde geschaffen.
Alle Ehrenmitglieder sind mit einheitlichen Fotos verewigt.
Die Liste der Ehrenmitglieder umfasst 32 Namen; die der Freimitglieder 90.!.; diese finden keinen Eintrag im Ehrenbuch
Erste Versammlung der Ehrenmitglieder am 07.03.1936.
Der Besuch war derart schwach, dass die vorgesehenen Verhandlungen nicht durchgeführt werden konnten.
- Der ETV untersagt dem BTV die Teilnahme am Landesturnfest in Bregenz
- Kant. Kunstturnertag in Goldach: Kat. B 2. Rang für Hans Hauri
- Am «Quer durch Buchs» errangen die BTV'ler erneut und zum 3. Mal den Sieg.
- Nationalturner Gustav Sieber errang das Laub am Kant. Schwingertag in Uznach und am Nationalturntag in Berneck in Kat. Unterstufe den 2. Rang.
- Die Leichtathleten beklagten sich schriftlich beim Vorstand über mangelnde Wertschät-

Abkürzungen:	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

- zung, so seien sie nach einem Lauferfolg am Bahnhof nicht abgeholt wurden.
- Die Untersektion Gehsportabteilung «Gespa» trennt sich vom BTV.
 - Der Vereinsabend war ein Erfolg. «Die Darbietungen wurden ohne Ausnahme gut kritisiert» (Heftlibericht!)
Einige Nachwehen verspürten etliche Turner am Sonntag bei der obligatorischen Turnfahrt. (Der Vereinsabend /Abendunterhaltung dauerte bis 05.00 Uhr)
 - Arbeitslose Appenzeller-Sticker bringen mit Bewilligung des Eidg. Turnvereins Turner-Krawatten in den Handel. Preis pro Stück Fr. 3.40.
 - Max Knöpfel, unser Schwinger wurde in den Vorstand des Kantonalen Schwingerverbandes gewählt.

HB • Feldhandball:

Erster Meisterschaftsbetrieb 1935/1936 für die ganze Schweiz unter der Federführung des ETV. - Einteilung in Region 3 Ostschweiz.

Schlussrangliste: 1. Rang BTV 1 – 12 Punkte / 4. Rang BTV 2 - 0 Punkte

Resultate:

BTV 1 gegen:	Vor-	Rückrunde		BTV 2 gegen:	Vor-	Rückrunde
BTV 2	16 : 1	13 : 4		BTV 1	1 : 16	4 : 13
STV Rorschach	14 : 1	8 : 7		STV Rorschach	1 : 10	1 : 16
Seminar Rorschach	16 : 7	17 : 7		Seminar Rorschach	3 : 18	2 : 20

Letztes Meisterschaftsspiel am Sonntag, 29. November 1936!!

- Erste Strömungen für eine Eigenständigkeit dieser Spielgruppe kamen zu Tage, wegen Differenzen zwischen Aktivturner und Handballer.
- Der Kantonturnverband verbietet dem BTV auswärts wohnende Mitglieder an der kantonalen Meisterschaft mitspielen zu lassen.

JR • Training der Junioren (Schulentlassene) Samstag 19.30 – 21.30 h !

MR • Mitgliederbestand Ende Jahr: 142 Mitglieder

- DR •**
- An der Hauptversammlung vom Januar 1936 waren 39 von der Damenriege und 37 von der Frauenabteilung anwesend!
 - Der HV-Beschluss von 1934 die Freimitgliedschaft erst nach 15 Jahre zu verleihen wurde wieder rückgängig auf 10 Jahre gemacht.
Für Damenturnvereine wurden 15 Jahre als zu lange empfunden
 - Neue Statuten und Mitgliederkarte wurde abgegeben, wobei die Mitgliederkarte nach Austritt zurück gegen werden musste.
Geschieht dies nicht, wird dafür Fr. -.50 fällig.
 - Der Versicherungsbeitrag von Fr. 3.00 jährlich konnte in zwei Raten beglichen werden.
 - Propaganda-Korbballspiele am Frauenturntag in Ebnat-Kappel. Beide Spiele werden hoch gewonnen (13:1 und 11:5)

VH • Der Besitzer des Kräzerli will die Hütte verkaufen.
Ein Kauf der Hütte durch den BTV kommt wegen finanzieller Lage nicht in Frage.

CH • Neuer Obmann: Hans Bachofner

FC • Mitgliederbestand Ende 1936: 171 – Zuwachs 23 Mitglieder.

Abkürzungen:	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörl VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	---	---

- 1937 BTV**
- Neuer Präsident: Willi Vetterli
 - Neues Ehrenmitglied: Hans Bachofner
 - Mitgliederbestand 511 – gegen dem Vorjahr ein Plus von einem Mitglied. (Aktive 66, Passive 304, Freimitglieder 89, Ehrenmitglieder 32, Auswärtige 20). Während des Jahres wurden 84 Mutationen an den 9 Vorstands-Sitzungen behandelt.
 - Vorstand diskutiert, ob neu auf die «amerikanische» Buchhaltung (doppelte Buchhaltung) umgestellt werden soll.
 - Das Ehrenbuch der Ehrenmitglieder wird im April 1937 eingeweiht, verbunden mit dem 30-jährigen Jubiläum des Chörli.
 - Nach einem Jahr musste eine neue Heftlithdruckerei gesucht werden, da die Vorgängerin in finanzielle Schieflage geraten ist.
 - Festloses Jahr
 - Leichtathletik-Vereinswettkampf gegen TV Romanshorn (11 Disziplinen) BTV gewinnt mit 11383.85 Punkten gegenüber 10680.70 Punkten von Romanshorn.
 - Hans von Arx 3. Rang am Kantonalschwingertag
 - Die Abendunterhaltung wird gross aufgezogen. Gage der Kapelle für 5 Mann Fr. 100.00
 - Unaufgefordert wird dem BTV von der Reichssportstelle Berlin die Sportschrift «Der Wegweiser» zugestellt, der über Sport und Sportbewegung des ganzen Kontinents aufklärt und Beachtung «verdient»!
- JR**
- Mitgliederbestand 90, welche von nur 3 Leitern betreut werden. .
- MR**
- Mitgliederbestand 144. Der Zusammenhalt unter den einzelnen Abteilungen könnte wesentlich besser sein.
- DR**
- Das allgemeine «DU» war in der Damenriege noch nicht reif genug; es wurde – gemäss Protokoll – auf einen späteren Anlass verschoben.
 - Damit sich Damen- und Frauenriege nicht zu sehr auseinander leben wird ein Teekränzchen veranstaltet.
- FR**
- Die Frauenriege wünschte sich ein Klavier, was die Versammlung auch zustimmte sofern es in der Turnhalle platziert werden könne.
- HB**
- Kantonale Meisterschaft im 3. Rang.
Da der Gruppensieger – Rorschach Seminar – bereits feststeht werden die restlichen Spiele nicht mehr ausgetragen!
Resultate: BTV 1 – STV Rorschach 6:6 und 3:4, BTV 1 – TV Wil 15:0. BTV 1 – STV St. Gallen 9:2
 - Im Herbst wird nur eine einfache Runde gespielt, damit ab 1938 in neuer Form die Schweiz. Handballmeisterschaft (Feldhandball) erfolgen kann.
 - Resultate der Herbstrunde: BTV – STV St. Gallen 4:3, TV Romashorn 7:13, TV Ost 5:4, STV Rorschach 10:3, Rorschach Seminar 3:7, BTV – LAS Brühl 9 : 2,
- FB**
- Kant. Meisterschaft Kat. B: 6. Rang BTV 1 von 9 Mannschaften
- VH**
- Besitzerwechsel Kräzerli-Hütte. Pachtvertrag bleibt bestehen.
Hüttentaxen im Kräzerli: Fr. -.70 für Mitglieder, Kinder die Hälfte
Frequenz: 184 Besucher mit 375 Logiernächten.
In Planung: Schaffung eines Matratzenlagers – dem Heu soll «ade» gesagt werden.
 - Skichilbi mit rund 50 TeilnehmerInnen.
- CH**
- Feiert sein 30-Jahr-Jubiläum, gleichzeitig mit der Einweihung des BTV-Ehrenbuches.

<u>Abkürzungen:</u>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
----------------------------	--	--	---

- FC**
- Saison 1936/1937:
 1. Mannschaft: 2. Liga: 6. Schlussrang.-
 2. Mannschaft ? Liga: 1. Rang – Aufstiegsspiel gegen FC Flawil mit 1 : 2 verloren.
 - Junioren: 3. Schlussrang.
 - Mitgliederbestand per Ende 1937: 166 Vereinsmitglieder

- 1938 BTV**
- Neuer Oberturner: Hans Krämer.
Als Polizist erhielt er die Zusicherung der nötigen Freizeit durch Regierungsrat Keel und Polizeihauptmann Paul Grüninger.
Während des Jahres kontrollierte das Kommando der Polizei die Arbeit des Oberturners!
 - Revisoren stellen an der Hauptversammlung zwei Anträge und zwar dass Redaktor Karl Koller Fr. 100.00 für die Schreibmaschine und an Präsident Willy Vetterli Fr. 50.00 für diverse Auslagen vergütet werden!
 - Ferner werden die ETV-Statuten durch die Hauptversammlung genehmigt – nicht durch den Vorstand!
 - Bezirksturnfest in St. Georgen und Verbandsturnfest in Flawil (143.57 Punkte) – mit je 64 Mann besucht.
 - 61.7% durchschnittlicher Turnstundenbesuch, absoluter Rekord.
 - Interesse an der Parsennfahrt wird abgeklärt. Kostenpunkt Fr. 8.00
 - Einige Turner werden vom Stadttheater angefordert für das Schauspiel «Bibracte», dem entsprochen wird.
(Anmerkung zu Bibracte: Schlachtort bei Autun – Niederlage der Eidgenossen gegen römische Heere – in den Jahren 1291/1315).
 - Abendunterhaltung war mangelhaft organisiert (praktisch Ein-Mann-Betrieb). Musik kritisiert.
 - Kommissionsbummel – Kosten pro Teilnehmer Fr. 14.80.
 - Die eigenen Geräte auf dem Turnplatz Melonen (Tschudiwies) werden dem Kantonaltturnverband zur Verschenkung an bedürftige Landsektionen übergeben.
 - Bestand Ende Jahr 525 Vereinsmitglieder (wovon 82 Aktive und 32 Ehrenmitglieder)
- HB**
- Schweiz. Meisterschaft Gruppe Ostschweiz: BTV mit 2 Teams
 - Meisterschaftsspiel gegen Sporttrupp Zürich endigte 7:7. Datum: 20. November 1938 – wohlverstanden Feldhandball, nicht Halle!
 - Teilnahme am Internationalen Handball-Turnier in Romanshorn.
- DR**
- Präsidentinnen-Wechsel von Milly Schmitt zu Emmy Zellweger.
 - Auch die Turnleitung erfährt eine Änderung von Frl. Ella Schafheutle zur Frl. Annelies. Hug.
 - Frl. Ella Schafheutle wurde für 15-jährige Leitertätigkeit die Ehrenmitgliedschaft verliehen.
 - Das Geburtsdatum war bis 1938 ein Tabu – also während 25 Jahren – auch im Mitglieder-Etat.
 - Und auch ab 1938 noch kein Datum, sondern nur der Jahrgang.
- VH**
- Die Sammelaktion für das Matratzenlager weist einen Stand von Fr. 274.00 auf.
Ab Pfingsten ist das neue Lager verfügbar.

- 1939 BTV**
- Fasnachtsanlass wird durchgeführt; Musik konnte nicht befriedigen daher wurde die Gage

<u>Abkürzungen:</u>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
----------------------------	--	--	---

gekürzt.

- **Kantonaltturnfest in Gossau:** 1. Stärkeklasse mit 84 Mann; 143.98 Punkte
Der Regierungsrat erliess ein Verbot zur Teilnahme am Fest von Jugendriegler.
Das Turnfest belastet die Vereinskasse mit Fr. 1'162.00. Der Turnfest-Montag war für die «Katz», Samstag/Sonntag hätte genügt.
- Im September Ausbruch des 2. Weltkrieges; praktisch alle Vorstandsmitglieder mussten einrücken.
- Eine Notkommission unter Oberturner Hans Krämer nahm seine Arbeit auf, nebst Vorstandsarbeiten auch die Aktionen wie: Soldatenkässeli unter Mitwirkung der Damen- und Frauenriege.
Dennoch trat der Vorstand zu 12 Sitzungen zusammen.
- Verzicht auf die Abendunterhaltung sowie auf Maskenball 1940.
- Das Mitteilungsblatt erscheint dennoch monatlich.

- HB**
- Gruppeneinteilung: St. Gallen-Stadt, Romanshorn Frauenfeld und BTV
 - Breitenentwicklung des Handballsportes durch den Krieg stark gehemmt.

- CH**
- Neuer Obmann: Jakob Rutz 1

- JR**
- 20-jähriges Bestehen verbunden mit dem Elternabend im Uhler.

- MR**
- Herbstturnfahrt mit 26 Mann trotz Mobilmachung.

- 1940 BTV**
- Bildung einer Kriegskommission unter der Leitung von Walter Vogelsanger, Hans Krämer und Willi Vetterli.
 - Technische Aktivitäten praktisch auf dem Nullpunkt
 - Aktion Soldatenpäckli der Damen- und Frauenriege hat bis März 1940 72 Pakete ins Feld (an BTV-Mitglieder) gesandt; bis Ende Jahr gar 144 Pakete..
 - ETV verlangt die militärische Einteilung ihrer Mitglieder.
Der BTV stellt 16 Offiziere, 86 Unteroffiziere, 96 Soldaten, 33 Luftschützer 27 HD-Soldaten
 - Reduktion des Verbandsbeitrags des Kantonaltturnverbandes von Fr. 1.60 auf Fr. 1.20 pro Mitglied
 - Skichilbi im Kräzerli mit 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 - Anstelle der Abendunterhaltung wird ein Bunter Abend durchgeführt.
 - Gage für die Kapelle Fr. 150.00 für 6 Mann. Tanz bis 04.00 Uhr
 - Mitgliederbestand per Ende Jahr 490.
 - Der Stammwirt im Uhler, Herr Baumgartner wechselt ins Hotel Rhein. Neuer Wirt im Uhler Herr Sutter.
 - Bezirksskirennen: Resultate:
Abfahrt 1. Rang Ernst Schelb, 2. Walter Harnisch, 4. Karl Zink; Gruppen: 3. BTV 1, 7. BTV 2 und 11. BTV 3; Langlauf: 4. Georg Schneider
 - Einzelturntag in Rorschach:
Ernst Schelb 1. Rang Kunst B, Adolf Schär 10. Rang.
Hans Krämer 4. Rang in National B
- HB**
- Frühjahrsrunde endet erst am 08. September 1940.
BTV gegen Romanshorn 4:9 und 10:5, Rorschach Stadt 7:12 und 3:9, Rorschach Seminar 5 : 9, - Rückrunde
- JR**
- Schwere Krise bei der Jugi, Bestand sinkt auf 27 Knaben ab.

<u>Abkürzungen:</u>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörl VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
----------------------------	--	---	---

Carl Walt übernimmt erneut die Leitung und per Ende Jahr sind wieder 75 Knaben in der Halle.

- VH**
 - Einbruch in die Kräzerli-Hütte. Persönliches und viel Proviant (Kriegsreserve?) werden entwendet
 - Die Fällung einer Tanne beim Kräzerli durch die Turner führte zu einer Strafanzeige vor das Untersuchungsrichteramt St. Gallen, verbunden mit Kosten von ca. Fr. 140.00. (Fr. 100.00 Busse / Fr. 40.00 für eine neue Tanne). Letztendlich bestätigte die Besitzerin der Hütte ihr Einverständnis zur Fällung gegeben zu haben. Somit war die Sache erledigt.
- MR**
 - weist einen soliden Bestand von 148 Mann aus.
- DR**
 - Turnfahrt ins Glarnerland (Schwanden) mit 42 Turnerinnen
- DIV.**
 - Der ETV (Eidg. Turnverein) bot eine Versicherung für Skifahren gegen eine Prämie von Fr. 4.00 allen Personen an, ohne Vereinszugehörigkeit!
 - Das Eidg. Turnfest in Bern wurde wegen des 2. Weltkrieges abgesagt und auf unbestimmte Zeit verschoben.

- 1941 BTV**
 - Erste Besprechungen über die Gründung einer Frauenriege.
 - An der Skichilbi im Kräzerli beteiligen sich über 80 Turnerinnen und Turner
 - **Kreisturntag in Bruggen** (dezentralisiertes Kantonaltturnfest) mit 72 Mann - grösste Sektion im Kanton.
19 Turner starten bei der Leichtathletik und stellten mit Hans Schenk den Sieger in Kategorie Unterstufe
 - Trotz Kriegszeit wurde in allen Abteilungen zielstrebige und gute Arbeit geleistet.
 - Bereits wurde an das 75-Jahr-Jubiläum 1948 gedacht und ein entsprechender Fonds geöffnet.
 - Die Turnhalle St. Leonhard war während über einem Jahr durch das Militär belegt und somit kein Schul- und Vereinssport mehr möglich.
Das veranlasste den Redaktor Willy Vetterli einen «scharfen» Artikel mit dem Titel «Hallen besetzt» im BTV-Mitteilungsblatt zu verfassen, der auch Eingang in die Schweizerische Turnzeitung und somit in der ganzen Schweiz Beachtung fand.
Der Generaladjutant der Armee hat daraufhin einen Befehl erlassen, dass die Turnhallen nur kurzfristig belegt werden dürfen und grundsätzlich für den Schul- und Vereinssport zugänglich bleiben müssen!
 - Turnhalle Kreuzbleiche wurde nicht beheizt. Die Temperatur sank fast auf den Nullpunkt!
- DR**
 - Gleich 3 Turnerinnen aus der Damenriege haben die Leitungen anderer Damenriegen in Stadt und Land übernommen!
 - Mangels Meldungen kein Korbball am Kantonalspieltag.
Flugs wurde ein Freundschaftsturnier arrangiert mit tollen Resultate für den BTV:
BTV 1 gegen Talhof 7:7, Kantonsschule 6:4, Weinfeldern 1 7:7; BTV 2 gegen Weinfeldern 1 3:12, Weinfeldern 2 3:0, BTV 3 10:4, BTV 3 gegen Weinfeldern 2 10:4, Weinfeldern 1 7:6, BTV 2 4:10 und BTV 4 gegen Talhof 2:7, Weinfeldern 2 14:0 und Weinfeldern 1 6:5.
 - 7 Turnerinnen sammelten Fr. 1'991.65 für die Winterhilfe

<u>Abkürzungen:</u>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
----------------------------	--	--	---

- JR**
 - Kreisjugendriegentag in Speicher.
 - 43 obligatorische und 21 freiwillige Trainings in einen Jahr!
 - Die Jugendriege veranstaltet einen Spielabend in der Hauteten, (Anm. ausserhalb der Stadt) dazu wurden auch die Aktiven eingeladen (Damenriege nicht)!
 - Die Knabenriege benötigte einheitliche Turnhosen. Damen- und Frauenriege erklären sich für die Näharbeit bereit.

- FR**
 - **Endgültige Trennung von der Damenriege.**
Am 14. Oktober 1941 findet die 1. Hauptversammlung mit eigenen Statuten statt.
1. Präsidentin: Frau Martha Stricker. Aktuarin: Elsi Anderau, Kassierin: Luise Birchler, Leitung: Hanna Hanselmann
Ihr Vermögen beträgt zu Beginn Fr. 229.35.
Mitgliederbeitrag Fr. 10.80 im Jahr für Aktive, Fr. 5.-- für Passive. Mitgliederbestand total 56 Mitglieder (49 Aktive und 7 Passive).

- HB**
 - Mit Hilfe des BTV wird das St. Galler Regionalkomitee gegründet.
Meisterschaft in 2. Spielklasse Region Ostschweiz 1.

- VH**
 - Hüttentaxe im Kräzerli ab 1941: BTV-Mitglieder Fr. 0.80 / Kinder Fr. 0.30; Nichtmitglieder Fr. 1.50 / Kinder Fr. 0.50.
Ein besonderes Geschenk eines BTV'ler für die Hütte: Ein Grammophon mit vielen Platten.

- FC**
 - Das lose Verhältnis mit dem FC wurde seitens des BTV-Vorstandes gerügt in einer gegenseitigen Aussprache.

- 1942 BTV**
 - Jubiläumsturnfest des Kantonturnverband in St. Gallen (Organisation Stadturnverein St. Gallen) wird mit **104 Mann** in der 1. Stärkeklasse bestritten.
Resultat 4. Rang mit 144.71 Punkte.
 - Jakob Schneider wird zum Ehrenmitglied ernannt
 - Teilnahme an den Skitagen des Bezirks- und Kantonturnverbandes.
Keine Spitzenplatzierungen.
 - Jugileiter und Kunstturner Carl Walt reichte bei der Städt. Turnvereinigung am 29.01.1942 eine Beschwerde ein und beklagte, dass sich die Mitglieder des Deutschen Turnvereins in der Kreuzbleichehalle mit «Heil Hitler» begrüsst.
Ein «Eingreifen» erübrigte sich, da diese Mitglieder in den Kriegsdienst eingezogen wurden und der Verein sich auflöste.

- HB**
 - Erstmals Spezialtraining für die Handballer, an jedem 2. Samstagabend von 19.30-20.30 Uhr in der Kreuzbleiche.

- FR**
 - An der 1. Sitzung wurde unter anderem Beschlossen:
 - Freimitgliedschaft erst nach 15 Jahren Mitgliedschaft und nicht nach 10 Jahren;
Grund Entlastung der Kasse
 - Mitgliedschaftsjahre in der Damenriege werden beim Übertritt zur Frauenriege nicht berücksichtigt.
 - Unregelmässige Turnstunden, da die Hallen durch das Militär und Ortswehr immer wieder belegt werden.
Während dieser Zeit werden im «Strick-Kränzli» Socken, Pullover und andere Sachen für die BTV-Militaristen angefertigt.
Als Dank erhielt die Frauenriege von den Soldaten des BTV einen Gong geschenkt, der heute noch an den Hauptversammlung in «Betrieb» ist.

<u>Abkürzungen:</u>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
----------------------------	--	--	---

- Vermögensstand Ende Jahr: Fr. 349.75
- Die Sammlung für die Winterhilfe erbrachte den stolzen Betrag von Fr. 3'600.10.
- Der Kant. Frauenturnverband verpflichtete die Vereine für $\frac{3}{4}$ ihrer Mitglieder Eintrittskarten für einen Werbefilm für Mädchen- und Frauenturnen zu kaufen.
Der Film handelte von Schwimmschulen und Rettungsschwimmen; Mädchen- oder Frauenturnen gleich Fehlanzeige!

CH • Neuer Dirigent: Werner Giezendanner

JR • Steigerung der Übungsnachmittage und -Abende auf 85 im Jahr.

DR • Seitens der Leitung wird angeregt, eine Leichtathleten-Gruppe zu bilden.
• Auch die Spieltage sollen wieder mehr Beachtung finden.
• Der Kantonalspieltag wird mit 4 Korbball- und 2 Schlagballgruppen besucht.

- 1943 BTV** • Kantonaltturnfest in Bruggen muss abgesagt werden, da bei zu vielen Vereinen zu viele Turner im «Grünen Gewand» steckten.
Als «Ersatz» wurde ein Turn- und Spieltag angesetzt, der vom BTV organisiert wurde.
- Alfred Vollenweider übernimmt zum 3. Mal das Präsidium.
Allerdings erfolgte sein vorzeitiger Rücktritt infolge mangelnder Unterstützung seitens der Vorstandskameraden und gesundheitlicher Probleme.
Vizepräsident Karl Koller übernimmt die Führung.
 - Sepp Rogger und Ernst Tschumper zu Ehrenmitgliedern ernannt.
 - Teilnehmbarkeit lähmt die sportlichen Aktivitäten sehr stark.
 - Kriegsbedingt fällt der traditionelle Unterhaltungsabend zum Opfer.
- JR** • Die Jugendriegen-Handballer erspielen sich beim Schweiz. Schüler-Hallenhandball-Turnier im Hallenstadion in Zürich den **1. Rang = Schweizermeister**.
Es spielten: Hess Arnold, Stadler Karl, Hug Willi, Rüttimann Kurt, Knaus Jack, Kopp Willi, Walt Kurt, Matsch Walter, Lutz Walter, Pagani P.
- HB** • Meisterschaftsresultate: BTV – STV 10 : 0, BTV – Romanshorn 5 : 10.
• Einnahmen aus Eintritten Fr. 80.00
- FR** • Turnen in der St. Leonhardtturnhalle. Mitgliederbestand 58 Turnerinnen.
• Das Honorar der Leiterin wird von Fr. 150.00 auf Fr. 200.00 erhöht.
• Zu Gunsten der Winterhilfe sammelten die Turnen den Betrag von Fr. 1'190.30!
- MR** • Innerhalb der Männerriege bildet sich die Spielgruppe Faustball
- DR** • Emmy Zellweger zum Ehrenmitglied ernannt.
• Langersehnter Wechsel in die Kantonsschul-Turnhalle, was wieder regelmässige Turnstunden bedeuten.
• 1943 wird kein Mitgliederbeitrag erhoben, wegen zu viel ausgefallener Turnstunden (Hallenbesetzung durch Militär).
• Mitgliederbestand Ende Jahr: 99 Damenrieglerinnen
• Für die entfallende BTV-Abendunterhaltung organisiert die Damenriege ein Turnerfamilienkränzli mit recht gutem Erfolg.
-
- FC** • 1. Mannschaft spielt in der 2. Liga.

<u>Abkürzungen:</u>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
----------------------------	--	--	---

- Gründung einer Juniorenmannschaft.

- DIV.**
- Der Bau des Stadion Kreuzbleiche wird mit 4673 Ja zu 7265 Nein klar verworfen. Stadionfrage in St. Gallen somit aufs Eis gelegt.
 - Die Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes wurde auf den 05.12.1943 angesetzt. Sollten aber die Sonntagsbillette erst am 12.12.43 in Kraft treten, dann Verschiebung der Versammlung auf Sonntag, 12.12.1943. Sie fand letztendlich am 19.12.43 im Kongresshaus Schützengarten St. Gallen statt!

- 1944 BTV**
- Neuer Präsident: Karl Koller, zum zweiten Mal. Willi Vetterli wird als 1. BTV'ler in den Kantonaltturnverband gewählt.
 - Dem Präsidenten Karl Koller wird das Privat-Telefon zu Lasten des Vereins installiert sowie das Abonnement und Telephontaxen übernommen.
 -
 - Der Vorstand beschloss, in den Turnstunden eine 10-minütige Gesangsstunde einzuführen unter Leitung eines Chörlimitgliedes. Ziel mehr Gesang im Turnverein!
 - Bezirks-Verbandsskirennen auf dem Gäbris. Von 40 Teilnehmern stellte der BTV 19; aber nur 1 Sieg in der Abfahrt. Damen waren nicht am Start. Resultate:
Langlauf Sen I: 4. Rang Hans Krämer, 5. Rang Gottfried Schmid;
Sen II: 2. Rang Hans Greiler, 3. Willy Eugster, 4. Rang Walter Fischer
Abfahrt: Sen. I 2. Christian Vetterli, 4. Hans Krämer, Sen. II 1. Hans Greiler, 3. Walter Fischer
Kombination: Sen. I: 4. Hans Krämer, 6. Christian Vetterli, Sen II: 2. Hans Greiler
Gruppen: 2. Rang BTV 1, 3. Rang BTV 2
 - Kant. Turnerskitag in Degersheim
10 Mann vom BTV, hintere Ränge.
 - Engelburger Skitag.
In der Gästekategorie belegten sie die Ränge 1 bis 12 bei den Junioren und 1 bis 5 bei den Senioren, Damen-Kategorie Ränge 1 und 2!
Total waren 85 Gäste am Start.
 - 2 Versuche um die Schweiz. Vereinsmeisterschaft (Leichtathletik) wurden bestritten.
 - Eine gemeinsame Turnfahrt der Aktiven mit Damen- und Männerriege brachte als Neuheit einen Orientierungslauf verbunden mit einer Sternfahrt.
Trotz strömenden Regen tolle Stimmung.
Der Siegergruppe konnte auf Kosten des Vereins ein gutes Abendessen einnehmen!
 - Die Bezirksturnfahrt nach der Hundwilerhöhe wurde um eine Woche vorverschoben, wegen der herbstlichen Kriegsgefahr.
BTV mit 37 Mann dabei; eine Woche später war der grösste Teil wieder im Militärdienst (Mobilisation).
 - Die Abendunterhaltung bereitete grössere Mühe infolge vieler Militäreinsätze.
Dennoch, das Chörli sagte 4 Tage vor der Unterhaltung ihre Teilnahme ab;
Grund: Dirigent im Militärdienst und ohne ihn sei kein Gesang möglich, trotz ihrer Meinung auf höchstem Niveau zu singen!
Erlös Abendunterhaltung Fr. 12.00.
- JR**
- 25-Jahr-Jubiläum der Jugendriege. Grosser Unterhaltungsabend mit über 1100 Besucher, aber beinahe mit einem finanziellen Fiasko. Fr. 47.20 war die ganze Ausbeute der Jubiläumsfeier.

<u>Abkürzungen:</u>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
----------------------------	--	--	---

- Gleichzeitig kann auch die Mädchenriege ihr 20-Jahr-Jubiläum feiern.
- Erneuter Finalsieg der Jugi-Handballer – Hallenhandball Schweizermeisterschaft
- Ein Vikar übt Druck auf einen BTV-Jugendriegler aus zum katholischen Turnverein überzutreten!
- Neuerung: Als Abschluss der Turnstunden werden Hand- und Völkerballspiele ausgetragen.
- Spiel- und Gruppenwettkämpfe gegen die Jugendriegen von Bruggen, Gossau und Abtwil.
- Und noch dies: Der Jugendriegler Louis Walt errang den 2 Rang am Schweiz. Kleinkaliberschossen.

- HB**
- Aufstieg in die 1. Spielklasse nach 3. Schlussrang –
 - Erneut grosser Zwist zwischen Sektionsturner und Handballer.
- FR**
- Turnhalle St. Leonhard durch Brand zerstört. Dislokation in die Blumenauturnhalle wo endlich das gewünschte Klavier stand. Seither wird nach den Klängen des Klaviers geturnt.
- MR**
- Das Faustballspiel soll unabhängig der Turnstunden gefördert werden.
 - Männerriege-Präsident Ernst Tschumper bemängelte – im «Bürgerturner» die Unsitte der Männerriegler - bei Veranstaltungen regelmässig 30 – 40 Minuten verspätet zu erscheinen.
 - Mitgliederbestand 146 Kameraden.
- FB**
- 3. Schlussrang in der Kantonsmeisterschaft.
- DR**
- Einen langen Abend (Morgen) erlebten die Damen nach den Reigenvorfürhungen bei der Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Polizei-Beamter.
 - Vermögensstand Ende 1944: Fr. 1'011.75.
- DIV.**
- Nachdem die Sportanlage auf der Kreuzbleiche von der Bürgerschaft verworfen wurde folgte umgehend eine neue Planung an der Ahornstrasse.
 - Bau in 3 Etappen (Anlage/Stehrampen Garderoben/Parkplätze).
 - Kostenpunkt für die 1. Etappe ca. Fr. 400'000.00.
 - Ferner sollen die bisherigen Sportplätze (Krontal, Espenmoos, Eisbahn) ausgebaut werden sowie die Schulspielplätze nach dem Anbau (Kartoffeln).
 - Here Ziele damals.

- 1945 BTV**
- Finanzielle Situation gibt zu grösserer Besorgnis Anlass. Sparsamkeit an allen Fronten wird zum obersten Gebot.
 - Neue Ehrenmitglieder: Jakob Kuhn und Theodor Walt (Abwart Kreuzbleiche)
 - Wechsel in der Heftli-Redaktion von Willy Vetterli (8 Jahre) zu Ernst Kradolfer.
 - Unser neuer «Herbergsvater» in der Turnhalle Kreuzbleiche heisst Paul Sonderegger.
 - Bezirks-Skitag auf Gäbris.
- Gute Beteiligung des BTV mit Siegen bei den Senioren im Langlauf (Ränge 1-3 – Hans Greiler, Willi Eugster, Walter Fischer) und Junioren Abfahrt durch Willi Hug.
- 11. Ski- und Hüttenhilbi im Kräzerli mit 15 Starterinnen und 35 Startern.
 - Die Belegung der Kreuzbleicheturnhalle durch Flüchtlinge hemmt die sportlichen Tätigkeiten.
- Dennoch wird das Bezirksturnfest mit 64 Mann besucht.
Als Krise wird der durchschnittliche Turnstundenbesuch von 35-40 Aktiven bezeichnet!

<u>Abkürzungen:</u>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörl VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
----------------------------	--	---	---

- **Bezirksturnfest Bernhardzell:** 143.11 Punkte mit 64 Turnern.

WT	DP	Disziplin	TU	Leistung	Note	Gesamt
1.		Marsch-Freiübung	64			47.16
2.		Reck/Pferdsprung				47.85
		Kugel/Weisprung				
3.		Lauf				48.10
		TOTAL				143.11

Einzelturnen – Rangierungen:

Leicht A: 6. Ernst Schmid; Leicht B: 1. Karl Stadler, 5. Willi Hug, 9. Walter Schaffhauser 10. Emil Näf, 12. Christian Vetterli, 13. Jakob Knaus

Kunst A: 2. Arthur Heini, 10. Ernst Schelb, 16. Adolf Schär;

Kunst B: 4. Walter Lutz, 6. Jakob Dutler, 7. Louis Walt, 9. Hans Dutler;

Kunst C: 1. Mario von Vacano, 7. Paul Dutler

Es wird scharf moniert, dass die Sektion per Bahn nach Wittenbach fuhr, anstatt zu Fuss direkt nach Bernhardzell zu marschieren!

- Organisation der Kant. Meisterschafts- und Gruppenwettkämpfe, leider bei strömenden Regen.
OK bestand aus 21 Mitgliedern!
- 3 Wochen vor der geplanten Abendunterhaltung wird dieser Anlass in Frage gestellt.
Kommission beschliesst Durchführung.
Nach aussen war der Anlass ok, aber innerhalb waren die Spannungen gewaltig.
3 Mann schmissen den Laden – Defizit Fr. 40.00.

HB

- Neuer Leiter: Willi Hug.
Sein Einstand: ein selbstgebastelter Ball, Der Handball war geboren.
- Ein Verbandsbeschluss besagt, dass nur BTV-Turner in der BTV-Mannschaft spielen dürfen und keine vereinsfremde Turner oder Spieler.
- BTV könnte als Gruppensieger in die 1. Liga aufsteigen.
Der BTV-Vorstand will aus finanziellen Gründen nicht aufsteigen; und es wurde auch vermerkt, Handball schade dem Turnsport und Sektionsgedanken. Entscheid an der Hauptversammlung 1946.
An der HV erfolgte die einstimmige Zustimmung zum Aufstieg in die 1. Liga!
- Resultate:
BTV 1 gegen Rorschach Stadt 2 4:2; Pfadi St. Gallen 19:5; Romanshorn 2 14:3; Etuditia Rorschach 6:5; St. Gallen Stadt 8:10.

MR

- Neuer Präsident: Hans Obrist
- Finanzen per Ende 1945: Einnahmen Fr. 353.00 / Ausgaben Fr. 453.00 / Defizit genau Fr. 100.00!

JR

- Kreisjugitag auf dem Gerhaldenplatz St. Gallen.
- Diplome erhielten: Kunst 11, Leichtathletik 9 und National 6 Jugendriegler.

FR

- Der Mitgliederbeitrag – Monatsbeitrag – wurde von Fr. 0.90 auf Fr. 1.00 erhöht.
- Erhöhung auch des Beitrages an den Kant. Frauenturnverband von Fr. .80 auf Fr. 1.00 pro Jahr.
- Auch diese Erhöhung geht zu Lasten der Frauen.

CH

- Hans Bachofner zum Präsidenten des Kantonalen Schwingerverbandes gewählt

Abkürzungen:	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

- 1946 BTV**
- Neuer Präsident: Ernst Kradolfer, neuer Oberturner Adolf Schär.
 - Neue Ehrenmitglieder: Hans Krämer, Karl Koller, Alfred Raduner
 - Kasse schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 4.35 ab!
 - Die Hauptversammlung dauerte bis Sonntag früh 01.30 Uhr! Polizeistunde war erst um 03.00 Uhr
 - Die Frühjahres-Versammlung betitelte der neue Präsident Ernst Kradolfer als ein Fiasko was die Beteiligung betrifft.
 - Die Skikanonen waren im Einsatz: des Leichtathletikverbandes (!) SG/AP in Urnäsch, des Bezirksturnverbandes St. Gallen und des Kantonaltturnverbandes.
 - **Kantonaltturnfest in Buchs:** 1. Stärkeklasse 3. Rang – 56 Mann 123.34 Punkte

WT	DP	Disziplin	TU	Leistung	Note	Gesamt
1.		Marsch-Freiübung	56			47.86
2.		Geräte				47.76
3.		Lauf				27.72
		TOTAL				123.34

15 Einzelturner im Einsatz, 6 erturnten sich das Laub

Kunst A: 14. Rang Ernst Schelb, Kat. B: 3. Rang Walter Lutz, 13. Jakob Dutler,

Leicht: A: 6. Rang Anton Hochreutener, 25. Rang Schmid Ernst, Kat. B: 6. Rang Jakob Knaus.

- Finanzaktion für das Eidg. Turnfest in Bern 1947 und 75-Jahr-Jubiläum BTV erfolgreich lanciert.
- Erneuerung der kleinen Kreuzbleicheturnhalle von der Loh- zur Klötzlihalle, Dauer des Umbaus - auch bedingt durch den 2. Weltkrieg - 6 Jahre!.
- Mitteilungsblatt: Wechsel von der Ekkehard-Druck zur Druckerei B. Traub.
- Organisation des 25-Jahr-Jubiläum der «Vereinigung älterer Turner im Kanton St. Gallen» im Uhler mit rund 300 Turnern unter Mitwirkung des BTV-Chörlis und Mithilfe der Frauenriege.
- Organisationen von Kant. Jubiläums-Mehrkampfmeisterschaften und Schweizerischen Nachwuchswettkämpfe (beides Leichtathletik-Anlässe).
Kat. A: 4. Rang Anton Hochreutener, 17. Rang Ernst Schmid,
Kat. B: 5. Rang Jakob Knaus, 9. Rang Willi Hug,
Kat. C: 2. Rang Walter Vogelsanger, Kat D: 3. Rang Robert Schächli.
- Nebst der obligaten Hauptversammlung fanden noch 3 ausserordentliche Hauptversammlungen statt!
Und der Hauptvorstand traf sich zu 11 Sitzungen, die teilweise bis Mitternacht dauerten.
- 1 ½-tägige Bergturnfahrt Hoher Kasten – Staubern – Saxerlücke.
Letzte Möglichkeit ab St. Gallen: 19.13 h, Ankunft Hoher Kasten 23.30 h (zu Fuss natürlich); oder Sonntagmorgen 05.37 h ab St. Gallen. Tenue: Bergschuhe, Turnerleibchen, Badehose(!).
Kosten übernehmen die Vereinskasse. Gemäss Bericht wurde im Säntisersee tatsächlich gebadet.
Früher hatte man noch Zeit, erst gegen 21.00 h kehrte man nach St. Gallen zurück.

- HB**
- Erstes Freundschaftsspiel gegen eine ausländische Mannschaft.
Die Turnerschaft Innsbruck weilt zu Besuch in St. Gallen und siegte 13 : 7. Im gleichen Jahr folgte der Gegenbesuch in der zum Teil zerbombten Stadt Innsbruck.

Abkürzungen:	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörl VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	---	---

- Die Saison 1946 in der 1. Liga brachte folgende Resultate:
Vorrunde / Rückrunde: BTV 1 gegen: Winterthur-Stadt 7:9 / 7:16; Romanshorn 12:6 / 7:7; Pfadi Winterthur 1:23 / 4:21, Rorschach Stadt 9:16 / 7:6; Weinfelden 19:6
- Cup-Resultate: St. Gallen-Stadt 12:10; Rorschach Stadt 6:13

- FR**
- Erste ganztägige Turnfahrt nach der Seebensäge (Rietbad). Seither alle Jahre eine Turnfahrt.
 - Keine Teilnahme an der Ski- und Hüttenchilbi im Kräzerli, aber einige Kleinigkeiten für die Preisverteilung werden dennoch gestiftet.
 - Vermögen per Ende 1946: Fr. 435.05.
 - 1946 konnten 12 Eintritte verbucht werden.
 - Da die Kasse auch im 1946 klamm ist schenkt die Leiterin Hanna Hanselmann ihren halben Leitergehalt der Frauenriege.
- MR**
- Finanzen per Ende 1946: Einnahmen Fr. 408.00 / Ausgaben Fr. 390.00 / Überschuss Fr. 18.00
- JR**
- Der Jahresbeitrag wurde um 100 Prozent erhöht und zwar von Fr. 1.00 (seit der Gründung 1919) auf Fr. 2.00!
 - Besuch des Jugendriegentages in Gossau. Kosten insgesamt Fr. 31.80.
 - Elternabend der Jugi im Uhler. Motto: «Für die Zukunft»; 16 Programm-Nummern. Engagement der Kapelle MELODY BOYS, 3 Mann zum Preis von Fr. 70.00 für 4 Stunden.
- CH**
- Neuer Obmann: Eugen Link
 - Besondere Ehrung für Sepp Anderegg, der seit Gründung des Chörli (früher Doppel-Quartett) 1906 diesem aktiv angehört.
 - Chörli-Reise ins Wallis – nach 7-jährigem, kriegsbedingtem Unterbruch.
- DR**
- Das Ansinnen der Aktivturner zu gemeinsamen Turnstunden wird abgelehnt. Sie wollen nicht als Lockmittel für einen besseren Turnstundenbesuch der Aktiven werben
 - Mitgliederbestand 103. Durchschnittlicher Turnstundenbesuch 38 Turnerinnen
 - 7-Mal trat die Damenriege mit ihren Reigen bei vereinsfremden Anlässen auf.
 - Emmy Schneider erhielt die Ehrenmitgliedschaft.
- VH**
- Besucherfrequenz des Kräzerli nach wie vor rückläufig. Das Vermögen der Hüttenkasse schrumpft auf Fr. 3.65 zusammen!
 - Hüttenrenten: BTV-Mitglieder: Fr. -.80 / Kinder Fr. -.40 – Nichtmitglieder Fr. 1.50 / Kinder Fr. -.50.
- DIV.**
- Der «Zugbeschluss» des Eidg. Schwingerverbandes bedeutet, dass die Nationalturner – wegen der Pflege auch des Freistilringens – von den Schwingfesten ausgeschlossen sind. Der Zwist zwischen ETV und Schwingerverband dauert schon seit 1938!

- 1947 BTV**
- Neuerlicher Oberturnerwechsel zu Alfred Herde jun.
 - Neue Mitgliederbeiträge: Aktive Fr. 14.40, Mittturner Fr. 9.60, Passive Fr. 10.00, Männerriege Fr. 10.50, Freimitglieder Fr. 3.00 – alle pro Jahr.
 - Eine Jubiläumskommission (75 Jahre BTV 1948) nimmt ihre Arbeit auf. Präsident Karl Koller, Hugo Link Sekretär sowie Ernst Roth, Louis Kern, Ernst Tschumper, Hans Bachofner, Willy Vetterli, Ernst Greuter, Sepp Fussenegger

<u>Abkürzungen:</u>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
----------------------------	--	--	---

- Hans Zinniker – unser ehemaliger Oberturner des TV Oberstrasse – und «Lankholz-Vermittler» - zum Ehrenmitglied des Kantonaltturnverbandes ernannt.
- **Eidg. Turnfest in Bern:** 3. Stärkeklasse 5. Rang mit 144.42 Punkten 48 Turner.

WT	DP	Disziplin	TU	Leistung	Note	Gesamt
1.		Marsch-Freiübung	48			48.30
2.		Kugelstossen		Ø 11.12 m	48.20	48.12
		Weitsprung		Ø 5.37 m		
		Barren				
3.		Lauf 80/100 m		Ø 12.5 Sek.		48.00
		TOTAL				144.42

Im Einzelturnen traten nur 2 Leichtathleten an: Gebhard Büchel Olympischer Zehnkampf 5056 Punkte = Kranz, sowie Ernst Schmid
 Aus finanziellen Gründen musste auf die Teilnahme in der 1. Stärkeklasse verzichtet werden.

Festkartenpreis: Fr. 30.— (3 Hauptmahlzeiten, 2 Übernachtungen, Festführer, Turnkreuz Eintritt Abendunterhaltung). Fahrpreis Fr. 20.00 – alle Kosten von Vereinskasse übernommen.

Die Sektion reiste am Samstag ab und kehrte erst am Dienstag nach St. Gallen zurück. – Rückfahrt Interlaken – St. Gallen beinahe 6 Stunden!

Mit Paul Sonderegger hatte der BTV während der ganzen Reise den eigenen Musiker mit dabei.

- Der BTV reservierte das Cinema Scala um am Sonntagvormittag 07. Dezember 1947 den offiziellen Turnfestfilm vorführen zu lassen.

Letztendlich findet noch eine 2. Filmvorführung statt – an einem Samstagnachmittag!

- Skichilbi im Kräzerli am 22./23.02.1947. Flüssiger Schnee (Regen) in Unmengen bei 10° Celsius. 2 Läufe wurden ausgetragen. Resultate:

Damen Senioren:			Herren Aktive		
1.	Boppart Lisel (solo)	1.54.2	1.	Vetterli Christian	2.35.3
2.	Sonderegger Ida	2.21.8	2.	Schelb Ernst	2.37.8
			3.	Knaus Jakob	2.41.6
			4.	Pfändler Edi	2.42.1
Damen Aktive:					
1.	Jörg Elisabeth	1.59.0	5.	Schmied Ernst	2.44.0
2.	Schopfer Hedi	1.59.4	6.	Hug Willy	2.47.1
3.	Steiner Claire	2.05.5	7.	Wenk Max	2.49.6
4.	Schopfer Claire	2.09.0	8.	Grundlehner Max	2.51.7
5.	Schmid Marti	2.24.4	9.	Lutz Walter	2.54.4
6.	Herde Nelly	2.43.1	10.	Kuhn Robert (Gast)	2.59.3
7.	Kradolfer Nelly	3.24.2	11.	Bruderer Max	2.59.8
			12.	Burkhard Paul	3.01.5
			13.	Fürer Max	3.14.3
Herren Senioren					
1.	Krämer Hans	2.26.8	14.	Germann Fredy	3.15.2
2.	Greiler Hans	2.39.8	15.	von Vacano Mario	3.29.1
3.	Schmid Gottfried	2.43.3	16.	Dutler Paul	3.39.9
4.	Eugster Willy	2.47.0	17.	Nussbaum Roland	3.57.9
5.	Fischer Walter	2.47.2	18.	Goudron Jean-Pierre	6.56.2
6.	Obrist Hans	2.59.6			
7.	Breu Bernhard	3.04.2			

- Jahresbeiträge: Aktive Fr. 14.40, Freimitglieder Fr. 3.— Männerriege Fr. 10.50 und Passive Fr. 10.--.
- Parsennfahrt: Start um 05.00 Uhr, Kosten inkl. Lifte Fr. 19.--. 16. TeilnehmerInnen
- Mitglieder-Werbeaktion für 1947 lanciert.

Abkürzungen:	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörl VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	---	---

- Kant. Leichtathleten-Turntage vom 30./31.08.1947.
Der BTV stellte 20 der rund 300 Teilnehmer in allen Kategorien.
 - BTV-Familienabend vom 08.11.1947 im Uhler. Motto: «Frohes Weiterschaffen im BTV».
Wie gewohnt, voller Saal. Tanz bis 05.00 Uhr.
Kosten für Musik ab 20.00-05.00 Uhr für 6 Mann = Fr. 240.00 plus Verpflegung!
Anschliessend obligatorischer Katerbummel (50 Unentwegte) wandern nach der Hauteten.
 - Max Wenk bummelte nicht dorthin, er «bummelte» am Frauenfelder Waffenlauf auf den 78. Rang!.
- HB**
- Neuer Spielbetrieb mit einer Nationalliga.
BTV in die 1. Liga Ostschweiz eingeteilt und belegt den 4. Schlussrang.
Erstes Spiel am 30. März 1947! (Feldhandball).
Resultate Vorrunde: BTV gegen Winterthur Kaufleute 17:3, STV Frauenfeld 8:21 (Halbzeit 6:8), STV Rorschach 12:12,
Rückrunde: BTV gegen Rorschach Stadt 8:15, STV Frauenfeld 10:14, Winterthur Stadt 8:7, Winterthur Kaufleute 6:9
 - Die Cup-Runde startet am 09. November – Feldhandball nicht Hallenhandball!!
BTV – Stadt 13:11 nach Verlängerung, BTV Rorschach Stadt 8:11
 - Die 10 Jahre alten Leibchen wurden durch neue ersetzt (rot mit weissen Querstreifen)
 - Bei der Damenriege wurden hilfsbereite Strickerinnen für Kniestrümpfe gesucht; mit Erfolg.
- JR**
- Grosse Baisse in der Knabenriege. Die Zahl verringerte sich bis auf 20 Jugendriegler, was noch einen durchschnittlichen Turnstundenbesuch von 15 Jungturner zur Folge hatte.
Der Wechsel der Turnstunde auf den Montag war dabei mitschuldig. Daher wurde umgehend wieder auf den Samstag umgestellt.
 - Zu den Sitzungen der Jugendriege (Knabenriege) wird ab sofort auch die Leiterin der Mädchenriege eingeladen.
 - Keine Teilnahme am Kreis-Jugitag in St. Gallen, was eine unliebsame Polemik in Presse und Korrespondenzen zur Folge hatte.
 - Zweitägige Turnfahrt nach Kräzerli – Kronberg. Kosten pro Jugendriegler Fr. 2.00. (für Bahnfahrten und Ovomaltine zum Frühstück, wobei Kondensmilch – gegen Bezahlung – gerne entgegen genommen wird). Übrige Verpflegung alles aus dem Rucksack.
 - Erste Fusionsgespräche die Knaben- und Mädchenriege zu vereinen ist noch keinem Erfolg beschieden. Man wartet auf besseres Einvernehmen der Damenriege.
- FR**
- Erste Schweizerische Frauenturntage in Bern: Die Mehrzahl der Mitglieder hat sich entschlossen, nicht mitzumachen.
- DR**
- Schweizerische Frauenturntage in Bern. Teilnahme an den Verbandsvorfürungen und Allgemeinen Übungen mit 29 Turnerinnen.
Abfahrt mit Car ab St. Gallen 04.15 h; Rückreise am Montag via Faulensee - Sustenpass – Sattel.
Vorschrift an die Turnerinnen: 3 vorgeschriebene Lieder müssen auswendig gelernt werden
 - Die Bestrafung mit einer Absenz für die zu vielen «Bänklisitzerinnen» wird durch die Versammlung abgelehnt.
- CH**
- Beitritt des BTV-Chörli zum Eidg. und Nordostschweizerischen Jodlerverband.
 - Anschaffung einer Tracht, der St. Galler Fuhrmannstracht (blaue bestickte Bluse, schwarze Hose, schwarzer Kravattenknopf und schwarzer breitrandiger Hut).
 - **Organisation des 1. OLMA-Schwinget** zusammen mit dem Schwingerverband St. Gallen.
Organisationskomitee: Präsident: Hans Bachofner, Vizepräsident: Karl Koller, Aktuar: Hugo Link, Kassier: Alfred Vollenweider, Propaganda: Willy Vetterli
Der Vertrag mit der Olma sah für die Organisatoren vor, dass Fr. 0.50 von allen Messebesucher am Schwingtag abgegeben werden; nebst Platzeinrichtung, Preise für Schwinger (maximal Fr. 2'000.00).

<u>Abkürzungen:</u>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
----------------------------	--	--	---

Zulasten des Organisators: Bahnspesen, Unterkunft, Verpflegung für Schwinger, Kampf-richter, Jodler und weiterer Gruppen (Alphorn- und Fahنشwinger)
 Dieser Schwinget darf auf Beschluss des Eidg. Schwingerverbandes nur alle 3-4 Jahre durchgeführt werden.
 3000 Zuschauer – Sieger: 3 Erstplatzierte: Georg Buchmüller - Basel, Werner Tschannen – St. Gallen, Peter Vogt - MuttENZ

- DIV.**
- Die Abgeordneten-Versammlung des Kantonal-Vorstandes wurde kurzfristig um eine Woche zum 21.12.1947 verschoben, damit die Delegierten in den Genuss der verbilligten Sonntagsbillette des SBB gelangten. Ausgeprägter Sparsinn schon damals!

- 1948 BTV**
- 75 Jahre BTV.** Glänzende Jubiläumsfeier am Sonntag 07. November 1948 im Uhler und Jubiläums-Unterhaltungsabend am Samstag 13. November 1948 ebenfalls im Uhler.
 - 10 Turner wurden zu Ehrenmitglieder ernannt (Walter Fischer, Ernst Greuter, Walter Knöpfel, Eugen Link, Hans Obrist, Otto Rietmann, Jean Rüttimann, Jakob Rutz, Albert Sutter, Willy Vetterli).
 - Johannes Rüesch wurde die Ehre des Ehrenpräsidenten zuteil.
 - Eine 87-seitige Jubiläumsschrift ernannte Ehrenmitglied Karl Koller
 - Kosten der Bankettkarte: Fr. 3.50. Ausgabenüberschuss Fr. 1'320.90.
 - Jubiläumsabrechnung umfasst 5 A-4-Seiten!
 - Dämpfer am 19.12.1948 als die Abgeordneten-Versammlung des Kantonaltturnverbandes die Organisation des Kantonaltturnfests 1950 nicht dem BTV zusprach, sondern Wil. Stimmenverhältnis 170 zu 58 Stimmen.
 - Neue Statuten wurden verfasst.
 - Sportliche Aktivitäten: Leichtathletikmeisterschaft, Korbballmeisterschaft, Einzelturntage.
 - Beteiligung der Aktiven an den Schweiz. Unteroffizierstagen und dem Eidg. Musikfest in St. Gallen
 - Bezirksturnerskitag vom 25.01.1984 auf der Beckenhalde.
- Der BTV war in allen Kategorien vertreten mit den nachfolgenden Resultaten:
 Stafettenlauf (12 Gruppen):
 1. Rang BTV 1 - 45.40 Min. (Willi Hug, Paul Donatsch, Max Wenk), 7. Rang BTV 3 - 52.34 Min.,
 8. Rang BTV 2 - 58.11 Min., 11. Rang BTV 4 - 67.12 Min.
 Slalom Junioren: 2. Rang Walter Wetter 47,8 Sek., 7. Rang Kurt Hyrenbach 52.0 Sek.
 Slalom Damen: 1. Rang Hildegard Alder 67.0 Sek.
 Slalom Senioren 1:
 2. Rang Paul Donatsch 47,0 Sek., 5. Ernst Schelb 50.4 Sek., 12. Henry Kohler, 53.8 Sek., 18. Willy Hug 57.4 Sek., 20. Max Wenk 60.0 Sek., 20. Adam Forrer 60.0 Sek., 22. Erwin Fäh 62.4 Sek.,
 27. Paul Burkhard und Hugo Link je 67.4 Sek., 29. Herbert Jenny 67.0 Sek-
 Gruppen-Kombination:
 3. BTV 1 107.22 Punkte, 7. BTV 3 185.80 Punkte, 8. BTV 2 236.74 Punkte, 10. BTV 4 302.42 Punkte
- Skichilbi vom 06./07.03.1948 im Krägerli – Resultate:

Damen Senioren:			Damen Jg. 1919 und jüngere		
1.	Boppart Lisel (solo)	1.36.0	1.	Jörg Lisbeth	1.20.0
			2.	Alder Hildegard	1.38.0
Aktive Senioren			3.	Schopfer Hedi	1.36.2
1.	Bruderer Max	1.26.0	4.	Mutterer Nelly	1.54.3
2.	Eugster Willi	1.53.8	5.	Schopfer Claire	2.04.3
3.	Schmid Gottfried	2.01.8	6.	Fürer Meta	2.04.4
4.	Fischer Walter	2.09.4	7.	Herde Nelly	2.25.6
Aktive Jg. 1917 und jüngere			8.	Stricker Huldi	2.47.0
			9.	Gübeli Pia	3.50.0

Abkürzungen:	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

1.	Wetter Walter	1.21.2		10.	Schindler Ani	4-03.4
2.	Donatsch Paul	1.28.2				
3.	Schelb Ernst	1.28.7			Aktive Jg. 1917 und jüngere	
4.	Hug Willy	1.29.6				
5.	Pfändler Edi	1.30.1		14.	Vetterli Christian	1.49.6
6.	Burkhard Paul	1.32.7		15.	Fürer Max	1.50.6
7.	Lutz Walter	1.37.8		16.	Hyrenbach Kurt	2.06.0
8.	Forrer Adam	1.40.8		17.	Dutler Paul	2.06.3
9.	Fürer Heinz	1.41.0		18.	von Vacano Mario	2.20.3
10.	Kohler Henri	1.45.6		19.	Link Hugo	2.45.8
11.	Wenk Max	1.46.4		20.	Bischof Marcel	4.06.3
12.	Heiniger Fritz	1.46.5		21.	Goudron Jean-Pierre	4.50.0
13.	Jenny Herbert	1.47.2				
SIE und ER – Abfahrt						
1.	Boppart Lisel / Brunner Walter					0.56.8
2.	Jörg Lisbeth / Fischer Walter					1.05.9
3.	Alder Hildegard / Lutz Walter					1.08.0
4.	Mutterer Nelly / Jenny Herbert					1.09.4
5.	Schopfer Claire / Hermann Hans					1.15.2
6.	Schopfer Hedi / Heiniger Fritz					1.21.7
7.	Fürer Meta / Fürer Max					1.41.5
8.	Herde Nelly / Hyrenbach Kurt					1.53.9
9.	Germann Marianne / Forrer Adam					1.59.9
10.	Stricker Hildi / Schelb Ernst					2.26.0
11.	Schindler Anni / Gisi Willi					2.27.7
12.	Gübeli Pia / von Vacano Mario					2.55.0

- HB**
- Neue Querelen mit den Turner führten zur Bildung einer eigenen Handballkommission (Präsident Gottfried Schmid und Spielleiter Willi Hug).
Separate wöchentliche Trainings in der Kreuzbleicheturnhalle.
 - Erste Juniorenmeisterschaft mit einem 2. Schlussrang
 - Nach der Vorrunde belegt der BTV den letzten Rang der Schweiz. Handballmeisterschaft 1948, 1. Liga Gruppe St. Gallen
Resultate: BTV gegen Winterthur Kaufleute 7:8; Rorschach-Stadt 7:12; Winterthur Stadt 6:14; Frauenfeld 6:15; Schaffhausen 10:14.
Abstieg in die 2. Liga.
 - Besuch der Handballer von «Olympia Groningen» während 3 Tagen. Ausflug auf den Säntis mit «Schnellballschlacht» am 31.07.48.
Freundschaftsspiel am 01. August auf der Kreuzbleiche (Niederlage).
Anschliessend 1. August-Feier auf der Kreuzbleiche mit den Gästen.
- MR**
- 5-tägige Westschweizerreise der Männerriege-Reisekasse, nach 5-jährigem Unterbruch
- FR**
- Der Vermögenszuwachs betrug Fr. 82.65 auf Fr. 812.60.
- JR**
- Erstmals werden die Mädchenriegenleiterinnen zu den Sitzungen der Jugi eingeladen
 - Jugi (Knaben und Mädchen) am Festumzug des Eidg. Musikfestes in St. Gallen
 - Mädchenriegen-Leiterin beantragte einen Beitrag zur Durchführung ihrer Turnfahrt. Dies wurde seitens der Knabenriege abgelehnt, da die Beziehung zum Vorstand der Damenriege (zuständig für die Mädchenriege) nicht zum Besten steht.
 - Vermögen Jugikasse per Ende Jahr: Fr.121.90
- CH**
- Neuer Obmann: Karl Bruni
Vermögen per 31.12.1948: Fr. 1'267.55.
- VH**
- Nach 20 Jahre als Hütten-Chef tritt Ehrenmitglied Jakob Schmuckli zurück.
Neuer Obmann: Jakob Mohn

Abkürzungen:	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörl VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	---	---

- Vermögen per Ende Jahr: Fr. 29.05!

- 1949 BTV**
- Besuch des Kantonal- und ETV-Skitages in Einsiedeln
9. Rang in Abfahrt und 17. Rang im Langlauf (Sektion) Total 450 Mannen am Start
 - Kant. Skitag vom 16.01.1949 in Degersheim: Rund 20 BTV'ler nehmen teil.
 - Gründung einer Ski Riege unter Leitung von Max Wenk; bietet von Januar bis April wöchentliche Skitouren im Alpsteingebiet an.
 - Parsennfahrt 43 Teilnehmer. Kosten Fr. 19.00 inkl. Schatzalpbahn/Strelaskilift
 - **Bezirksturnfest in Bruggen.** Festplatz beim Schlössli Haggen:
2. Rang mit 124.68 Punkten.

WT	DP	Disziplin	TU	Leistung	Note	Gesamt
1.		Lauf 80 m		Ø 11.19 Sek.		28.41
2.		Barren / Reck				48.77
		Weitsprung		Ø 5.36 m		
		Kugelstossen 5 kg		Ø 11.87 m		
3.		Marschübung				47.50
		TOTAL				124.68

7 Einzelturner im Einsatz:

Leichtathletik: Kat. A: 5. Rang Willy Hug, 7. Rang Ernst Schmid,
Kat B:: 3. Rang Walter Denzel, 4. Rang Max Wenk,
Kunstturnen: Kat. A: 6. Rang Ernst Schelb, Kat. B: 3. Rang Mario von Vacano
National Kat. B: 3. Rang Albert Schoop.

Festkarte Fr. 5.00 – beinhaltet: Mittagessen, Festführer und Turnkreuz.

- Organisation des «Quer durch St. Gallen» : BTV 1 = 4. Rang
- Kant. LA-Gruppenwettkämpfe in Vaduz:
4 x 100 m: 2. Rang, Schweden-Stafette 4. Rang,
Olympische Stafette: 1. Rang / , Pendelstafette (10 x 80 m) 1. Rang
- BTV-Abend im Uhler vom 12.11.1949
- Wohltätigkeits-Veranstaltung zu Gunsten der Taubstummenanstalt erbrachte nicht den erhofften finanziellen Erfolg. Dennoch konnten Fr. 500.-- überwiesen werden.
- Mitgliederbeiträge: Aktive Fr. 14.40; Passive Fr. 10.00, Freimitglieder Fr. 3.00, Auswärtige Mitglieder Fr. 4.00 – und das alles pro Jahr. .
- Bewerbung für die Übernahme des Kantonalturnfestes 1950 ging zu Gunsten des TV Wil «verloren»; Wil 170 / BTV 58 Stimmen.
- Nach 9-jähriger Wartezeit kann in der Kreuzbleiche-Turnhalle die Duschen am Turnabend wieder benützt werden.
Bedingung: mind. 10 Mann, Kosten Fr. -.40 pro Person
- Finanzielles per Ende 1949: Einnahmen Fr. 3'298.80 – Ausgabe Fr. 3'279.50.

MR • Beitragserhöhung wird zugestimmt

FR • An die Hauptversammlung erschienen 54 der 65 turnenden Mitglieder!
• Turnfahrt nach der Lenzerheide mit 48 Frauen verteilt auf 2 Car Alpin.
Beim Znünihalt in Bad Ragaz, bei dem sich die Schar auf verschiedene Cafés verteilen musste, «verfolgte» die Truppe ein Photograph und lichtete sie wiederholt ab.
Sein Geschäft, 114 Fotobestellungen waren sein Lohn.

Abkürzungen:	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	--	---

- DR**
- Präsidentenwechsel von Marty Rietmann zu Erna Müller.
 - Auch die Techn. Leitung wechselt von Lisbeth Wüest zu Frau Bachofer und im gleichen Jahr zu Frau Dr. Beerli.
 - Korbball-Equipen spielen beim Firmensportverband mit:

Resultate:

BTV 1 gegen:	Vor-	Rückrunde	BTV 2 gegen:	Vor-	Rückrunde
DTV Stadt	3 : 12	2 : 5	DTV Stadt	1 : 17	1 : 15
Globus	5 : 5	2 : 4	Globus	0 : 6	0 : 6
Perosa	4 : 7	1 : 2	Perosa	3 : 5	0 : 7
DTV West	5 : 4	8 : 6	DTV West	5 : 10	1 : 3
BTV 2		11 : 1	BTV 1		1 : 11

- Leiterin Elisabeth Wüest, welche zum Ehrenmitglied ernannt wurde, reist mit einer 20-köpfigen ETV-Delegation für 4 Monate nach Süd-Afrika auf Einladung der dortigen Regierung.
- Mitgliederbestand 75 Damen.
- 2-tägige Turnfahrt ins Wallis mit Fussmarsch auf die Gemmi
- Neue Statuten ersetzen diejenigen von 1936. Unter anderem ist darin in Artikel 14 festgehalten, dass der Stammverein für das Turnlokal und die Geräte besorgt sein muss und der Damenriege Subventionen bewilligt.

- HB**
- Gegenbesuch der Handballer in Groningen (Holland).
Die 9-tägige Reise mit dem Car machten 21 Männlein und 9 Weiblein mit.
Ernüchtern war die Fahrt durch das noch zerbombte Deutschland, hocheifreulich die guten und gemütlichen Tage in Holland.

Rückfahrt führte über Rotterdam, Antwerpen, Bruxelles, Luxembourg, Mulhouse. Insgesamt wurden rund 3000 km zurückgelegt.

Niederlage gegen Groningen mit 8 : 12 vor 1500 Zuschauern.

- Feldhandball: 2. Liga: 2. Rang

Resultate:

Vorrunde: BTV gegen: TV Ost 6:7, STV Rorschach 2 4:7, STV 7:4, Othmar 6:5, Pfader 14:6

Rückrunde: BTV gegen: TV Ost ?x?, STV Rorschach 2 8:9, STV 9:8, Othmar 11:8, Pfader ??

- FB**
- Kantonale Meisterschaft: BTV 1 = 1. Rang und BTV 2 = 3. Rang.
 - Turnierbesuche:
Winkeln 9. Rang, Arbon 5. Rang, Walzenhausen 3. Rang, Widnau 4. Rang und Olma 11. Rang.

- JR**
- Elternabend der Jugi im Uhler vom 27.03.1949.

- DIV.**
- Das dem «Greisenalter» - 1. Planung bereits 1925 - zustrebende Postulat einer 400-Meter-Aschenbahn wurde wieder belebt.
Als Standort kamen das Krontal, die Kreuzbleiche aber auch der Kinderfestplatz in Frage.
Die Bausumme bewegte sich zwischen Fr. 150'000.— und Fr. 1'000'000.-- ,je nach Standort!
(nebenbei, Winterthur hatte 1948 bereits 3 400-Meter Aschenbahnen)

- 1950 BTV**
- Traditionelle Parsennfahrt mit 58 Skibegeisternden. Preis inkl. Parsennbahn Fr. 21.50.
Die Fahrt bis Davos dauerte 4½ Stunden mit dem Car!

Abkürzungen:	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

- **Kantonaltturnfest in Wil:** 1. Stärkeklasse, 143.96 Punkte – 64 Mann

WT	DP	Disziplin	TU	Leistung	Note	Gesamt
1.		Barren/Reck/LA	64			48.36
2.		Lauf				47.76
3.		Marsch- /Freiübung				47.84
		TOTAL				143.96

17 Einzeltturner mit dem Sieg von Willi Frei im Nationalturnen und weiteren 4 Kränze.
 Leichtathletik Kat. A: 2. Rang Hans Pupikofer 5343 Punkte; 11. Rang René Arni 4694 Punkte, 26. Rang Paul Kunz 4401 Punkte (alle mit Kranz); 28. Rang Willy Hug 4396 Punkte (4 Punkte fehlten zum Kranz), ? Rang Max Wenk 4068 Punkte.

Leichtathletik Kat. B: 12. Rang Guido Rhyner 3267 Punkte; 19. Rang Ruedi Keller 3182 Punkte (beide mit Zweig); ferner: Max Furer, Kurt Hyrenbach, Guido Jäckli, Max Klarer, Werner Renold, Hugo Link und Hugo Gschwend

- Teilnahme am Ostschweizerischen Ringertag in Engelburg mit 10 Turner.
1. Rang Alois Peter, 3. Rang Willy Frei,
- Beteiligung des BTV mit 11 Turnern in der St. Galler Mustersektion im Rahmen der Turnweltmeisterschaften in Basel.
1. Rang für die St. Galler mit 145.52 Punkte.
- 5 Titel für den BTV an den Einkampfmeisterschaften:(
René Arni, Stab, Werner Renold 800 m Lauf. Max Wenk 1500 m Lauf, Erst Schmid Diskus und Gebi Büchel im Speer.
- Brauerei Löwengarten Zürich stiftete den Pokalkasten im Uhler
- Die Skiriege lädt wöchentlich zu Skitouren ein
- Die Turnfahrt Schwägalp-Säntis-Schäfler-Weissbad wies eine Beteiligung von nur 6 Mann aus!
- Erneut Misserfolg bei der Bewerbung eines Grossanlasses.
Die Schweiz. Gerätemeisterschaft wurde nach Zürich vergeben.
Die Olma-Halle 6 hätte Fr. 500.00 plus 10% der Einnahmen gekostet!
- Ernst Schelb wird in den Vorstand der Kant. Kunstturner-Vereinigung St. Gallen gewählt.
- Das Bezirksskirennen fiel der grünen Landschaft zufolge aus.

- DR**
- Damenriege erneut auf der Suche nach einer techn. Leitung. Im Laufe des Jahres wurde sie fündig mit Herrn Josef Müller.
 - Besuch des Kantonaltturnfestes in Wil
 - Mitgliederbestand auf 110 Turnerinnen angewachsen.

- FB**
- 1. Freundschaftstreffen in Bern bei Lorraine-Breitenrain.
BTV 1 wird Sieger, BTV 2 im 4. Rang.
Ferner dabei: Turnverein Interlaken, Turnverein Madretsch.

- HB**
- Auf Betreiben des BTV wurde die erste St. Galler Hallenhandballmeisterschaft durchgeführt. Als Halle diente die OLMA Halle 6.
Der BTV konnte 2 Mannschaften stellen.
Finalspiel zwischen KTSV St. Otmar und BTV endete 3:5 zu Gunsten des BTV.
 - Neuer Obmann: Emil Aregger, Trainer Willi Hug.

• **Feldhandball:**

Aufstieg von BTV 1 im Feldhandball in die 1. Liga. – BTV 2 - 2. Rang in 3. Liga
 Resultate: Vorrunde: BTV 1 gegen STV Rorschach 2: 13:8, Fortitudo Rorschach: 14:4;
 Pfadi Hospiz: 9:8; TV Ost: 11:8 (Halbzeit 2:7!!); KTV Othmar: 6:5,
 Rückrunde: BTV 1 gegen Fortitudo Rorschach: 10:4, KTV Othmar 8:6, Rorschach Stadt:

Abkürzungen:	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	--	---

7:7,

Aufstiegsspiele: Pfadi Winterthur 2 : BTV 1 6:6; BTV : Polizei Winterthur 12:3

Die Feldmeisterschaft endete erst Ende November.

Beinahe Sensation im AGFA Grossfeldcup: Niederlage gegen den NLA-Vertreter STV Rorschach nur mit 5:7 Toren.

- Reglement der Handballgruppe BTV wird genehmigt (Selbständige Untersektion der Aktivsektion)
- Wegen der Ansetzung eines Doppelspiels für den BTV musste kurzfristig ein zweiter Leibchensatz angeschafft werden, da nur ein einziger Satz für alle BTV-Mannschaften vorhanden war!

- MR**
- Männerriegebestand 155 Mann
 - 7 Männerriegler konnten für 50-jährige Mitgliedschaft zur Männerriege geehrt werden

- FR**
- Überfüllte Halle bei einem durchschnittlichen Turnstundenbesuch von 48 Frauen.
 - Mitgliederbestand auf 89 Frauen angewachsen.
 - Mehreinnahmen von Fr. 8.00 = Vermögen Fr. 946.45.
 - Turnfahrt mit 51 Frauen nach den Flumserbergen

- CH**
- Dirigent Werner Giezendanner «sucht» via BTV-Mitteilungsblatt Jodler und 1. Tenöre
 - Jodlervereinigung der Stadt St. Gallen wird gegründet.
 - Vereinsvermögen per 01.01.1950: Fr. 1'304.30
 - Hans Bachofner zum Präsidenten des Nordostschweizerischen Schwingerverbandes, sowie Kassier des Eidg. Schwingerverbandes gewählt; und gleichzeitig zum Ehrenmitglied des Kant. Schwingerverbandes ernannt.
 - Proben 25, Anlässe 32 – total 57 Zusammenkünfte.

- JR**
- Rangturnen: Disziplinen: Reck, Barren, Ringe, Pferdsprung und Hindernislauf.
Rangliste:

Kategorie A: (Jahrgang 1934-36)

1.	Nef Werner	48.85		10.	Bruni René	44.30
2.	Knaus Walter	46.95		11.	Schüpfer Bruno	43.80
3.	Looser Rolf	46.45		12.	Zimmermann Peter	43.70
4.	Bauer Claude	46.20		13.	Meisen René	42.95
5.	Seeger Albert	45.55		14.	Kühne Hans	41.45
6.	Hefti Karl	45.30		15.	Obrist Kurt	41.25
7.	Wettstein Kurt	45.30		16.	Bonaccio Alfred	40.95
8.	Ammann Rudolf	45.20		17.	Ramsauer Hans	40.50
9.	Eichenberger Martin	45.10				

Kategorie B: (Jahrgang 1937-40)

1.	Schär Bruno	48.60		16.	Kuhn Hansruedi	43.50
2.	Obrist Hansruedi	47.10		17.	Schneider Fredy	43.50
3.	Schmid Rolf	46.45		18.	Schär Werner	43.25
4.	Keist Hans	46.10		19.	Stehrenberger Hans	43.05
5.	Kiener Alfred	46.10		20.	Lind Fredy	43.00
6.	Bauer Ronald	45.95		21.	Keller Kurt	42.75
7.	Jenni Peter	45.75		22.	Bießer Rudolf	42.60
8.	Koller Adrian	45.70		23.	Keller Kurt	42.35
9.	Keist Josef	45.00		24.	Naef Bruno	42.25
10.	Schär Werner	44.85		25.	Frick Heinz	42.20
11.	Tanner Peter	44.25		26.	Holzer Hans	41.95
12.	Blöchlinger Helmut	44.20		27.	Eugster Hansruedi	41.75
13.	Bischof Erwin	43.90		28.	Oswald Joachim	40.50
14.	Reut Hardi	43.80		29.	Lienhard Rolf	39.90
15.	Lötscher Erwin	43.65		30.	Link Max	39.75
				31.	Tobusch Marcel	36.75

Abkürzungen:	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörl VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	---	---

- Jugitag in Mörschwil mit 50 Knaben. Fahnenweihe Jugi Mörschwil
- Zuwachs bei der Mädchenriege von 30 auf über 50 Mädchen.

<u>Abkürzungen:</u>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörl VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
----------------------------	--	---	---